

gesis

Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

German Longitudinal
Election Study



GLES 2009

Langfrist-Online-Tracking

T17, 2012

ZA5350, Version 1.2.0

Fragebogendokumentation

Die German Longitudinal Election Study (GLES) ist ein von der DFG gefördertes Projekt, welches mit der Bundestagswahl 2009 startete. Als bislang größte deutsche nationale Wahlstudie soll sie die Einstellungen und das Wahlverhalten der Wählerschaft bei vorerst drei aufeinanderfolgenden Wahlen beobachten und analysieren.

Die Studie wird von Prof. Dr. Hans Rattinger (Universität Mannheim), Prof. Dr. Sigrid Roßteutscher (Universität Frankfurt), Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck (Universität Mannheim) und PD Dr. Bernhard Weßels (Wissenschaftszentrum Berlin) geleitet und in enger Zusammenarbeit mit GESIS und der Deutschen Gesellschaft für Wahlforschung durchgeführt.

Die hier vorliegende Fragebogendokumentation bezieht sich auf das Langfrist-Online-Tracking T17 der GLES. Im Folgenden finden Sie einige kurze Informationen zum Datensatz, eine ausführliche Beschreibung können Sie der entsprechenden Studienbeschreibung entnehmen.

Bibliographische Angaben zum Datensatz

Studennummer	ZA5350
Titel	Langfrist-Online-Tracking, T17 (GLES)
Aktuelle Version	1.2.0, 06.05.2015
doi	10.4232/1.12230
Zitation	Rattinger, Hans; Roßteutscher, Sigrid; Schmitt-Beck, Rüdiger; Weßels, Bernhard; Wolf, Christof; Bieber, Ina; Scherer, Philipp (2015): Langfrist-Online-Tracking, T17 (GLES). GESIS Datenarchiv, Köln. ZA5350 Datenfile Version 1.2.0, doi:10.4232/1.12230.

Basisinformationen

Finanzierende Stelle	Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG)
Datenerhebung	LINK Institut für Markt- und Sozialforschung, Frankfurt am Main
Erhebungszeitraum	02.05.2012 - 15.05.2012
Inhalt	Im Rahmen der GLES 2009 und 2013 werden mehrere Online-Trackings, sowohl vor als auch nach den Bundestagswahlen, mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunktsetzungen, durchgeführt. Die Online-Trackings gehören zur Komponente X/8 und werden auch zwischen den Bundestagswahlen erhoben. An dem vorliegenden Online-Tracking haben 1016 Personen die Befragung beendet.

Methodologie

Untersuchungsgebiet	Deutschland (DE)
Grundgesamtheit	Die Grundgesamtheit des Online-Trackings bildet die zum Zeitpunkt der Erhebung zur Wahl des Deutschen Bundestags wahlberechtigte Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Da die Studie online durchgeführt wird, haben jedoch nicht alle wahlberechtigten Bürger eine Chance, für die Befragung des Online-Trackings ausgewählt zu werden. Die Auswahlgesamtheit umfasst daher ausschließlich die ab 18-jährigen Mitglieder mit deutscher Staatsangehörigkeit des LINK Internet Panel, die in Deutschland leben und mindestens einmal in der Woche zu privaten Zwecken das Internet nutzen. Diese Personengruppe umfasst im LINK Internet Panel zum Zeitpunkt der Erhebung nach Angaben des Instituts etwa 40.000 aktive Panelmitglieder. Die Rekrutierung der Panelisten erfolgt ausschließlich telefonisch.
Auswahl	Die Auswahl der Befragten aus der Grundgesamtheit erfolgte auf der Basis eines vorab erstellten Quotenplans (Geschlecht, Alter, Bildung). Es wird darauf geachtet, dass jeder Panelteilnehmer nur einmal jährlich an einem Online-Tracking der GLES teilnimmt.
Erhebungsverfahren	Online Befragung mit standardisiertem Fragebogen
Erhebungssoftware	SPSS Data Collection Base Professional 6.0.1

Feldarbeit	An den ersten beiden Tagen der Feldzeit wurden 43% der Interviews realisiert. Die Einladung der Teilnehmer erfolgte in drei Etappen. Insgesamt wurden zu fünf verschiedenen Zeitpunkten Reminder versendet.
Ausschöpfungsquote	LINK hat 4706 Befragungseinladungen versandt, woraus 1016 vollständige oder partiell vollständige Interviews resultierten. Es liegen 172 Verweigerungen und Befragungsabbrüche vor. Bei 2997 Adressen ist unklar, ob die Befragungseinladungen den Adressat erreicht haben und 427 Einladungen mussten aufgrund quotentechnischer Überlegungen zurückgezogen werden. Die berechnete Ausschöpfungsquote liegt bei 23,7% und die Completion Rate bei 79,3%.
Gewichte	<p>Es wurden insgesamt vier Anpassungsgewichte erstellt, wobei die Gewichte einmal mit und einmal ohne Zeitunterschreiter berechnet wurden. Bei der Erstellung der Anpassungsgewichte wurde zum einen an die Randverteilungen des (N)Onliner Atlas 2012 und zum anderen an die Verteilungen des Mikrozensus 2009 angepasst. Bei der Erstellung der Sollverteilungen des Mikrozensus 2009 ging nur die Bevölkerung über 18 Jahren mit deutscher Staatsbürgerschaft in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung ein. Angepasst wurde an sozio-demographische und regionalstrukturelle Merkmale: Geschlecht, Alter, Bildung, BIK-Regionsgrößenklassen und alte bzw. neue Bundesländer (inkl. Berlin).</p> <p>Berechnet wurden die Gewichte nach dem IPF-Verfahren (iterative proportional fitting).</p>

Datenzugang

Zugangsbedingungen	Daten und Dokumente sind für die akademische Forschung und Lehre freigegeben: Zugangskategorie A
Anonymisierte Daten	<p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen können nicht alle erhobenen Variablen zum freien Download zur Verfügung gestellt werden, denn laut Gesetz müssen frei verfügbare Datensätze „faktisch anonym“, also so aufgebaut sein, dass ein „unverhältnismäßiger Aufwand“ zur De-Anonymisierung betrieben werden müsste. Um dies zu gewährleisten, wurden einzelne Variablen aus den frei verfügbaren Datensätzen entfernt bzw. Ausprägungen zusammengefasst (u.a. BIK-Gemeindegrößenklasse).</p> <p>Alle Variablen stehen interessierten Nutzern zur Verfügung, je nach Variable in einem Secure Data Center (SDC) bei GESIS (Köln, Mannheim) oder nach Abschluss eines Nutzungsvertrags. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter gles@gesis.org.</p>

Errata

Eine aktuelle Errataliste kann über den GESIS Datenbestandskatalog (www.gesis.org/dbk) abgerufen werden. Dort werden auch alle Änderungen zwischen den einzelnen Versionen der Datensätze dokumentiert.

Weitere Hinweise

Weiterführende Informationen zur Studie finden Sie bei GESIS unter www.gesis.org/gles sowie unter der Projektseite der GLES www.gles.eu.

Um einen Überblick über die tatsächliche Nutzung der Daten zu erhalten, bitten wir um eine kurze Mitteilung bei Veröffentlichungen, die Daten der German Longitudinal Election Study verwenden. Wenn es sich dabei um Konferenzpapiere o.ä. handelt, die nur schwer zugänglich sind, freuen wir uns über die Überlassung eines Exemplars bzw. eines pdf-Dokumentes.

Kontakt

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Postfach 122155
68072 Mannheim
E-Mail: gles@gesis.org

Übersicht über die Variablen im Online-Tracking T17

Variable	Label
t1	Geschlecht
t2	Alter
t3	Schulabschluss
t4	Bundesland
t5	Politisches Interesse
t100a-c	Politisches Interesse (Bund, Land, Europa)
t6	Demokratiezufriedenheit
t101	Demokratiezufriedenheit, Europa
t102	Wissen, Erst- und Zweitstimme
t7	Wahlbeteiligungsabsicht
t8aa-ab	Beabsichtigte Stimmabgabe (Erststimme)
t8ba-bb	Beabsichtigte Stimmabgabe (Zweitstimme)
t9aa-ab	Hypothetische Stimmabgabe (Erststimme)
t9ba-bb	Hypothetische Stimmabgabe (Zweitstimme)
t178	Gründe für Wahlentscheidung
t10s	Wichtigstes Problem
t10c1-t10c7	Wichtigstes Problem (1.-7. Codierung)
t11a-b	Wichtigstes Problem, Lösungskompetenz
t103	Wichtigstes Problem, Lösungsebene
t12s	Zweitwichtigstes Problem
t12c1-c3	Zweitwichtigstes Problem: (1.-3. Codierung)
t13a-b	Zweitwichtigstes Problem, Lösungskompetenz
t104	Zweitwichtigstes Problem, Lösungsebene
t14a-g	Skalometer Parteien (CDU, CSU, SPD, FDP, DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen, Piratenpartei)
t15a-m	Skalometer Politiker (Merkel, Schäuble, Seehofer, Friedrich, Steinmeier, Gabriel, Westerwelle, Rösler, Künast, Özdemir, Lafontaine, Gysi, Nerz)
t16	Leistung Bundesregierung
t107	Leistungen, Wirtschaftspolitik
t17a-c	Leistung Regierungsparteien (CDU, CSU, FDP)
t18a-c	Leistung Oppositionsparteien (SPD, DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen))
t21	Eigene wirtschaftliche Lage, aktuell
t19	Eigene wirtschaftliche Lage, retrospektiv
t20	Verantwortlichkeit eigene wirtschaftliche Lage
t22	Eigene wirtschaftliche Lage, prospektiv
t23a-g	Links-Rechts-Einstufung Parteien (CDU, CSU, SPD, FDP, DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen, Piratenpartei)
t24	Links-Rechts-Selbsteinstufung
t25	Unterschied Regierung
t108	Unterschied Regierung, LTW

Variable	Label
t26	Unterschiede Parteien
t29	Allgemeine wirtschaftliche Lage, aktuell
t27	Allgemeine wirtschaftliche Lage, retrospektiv
t28	Verantwortlichkeit allg. wirt. Lage
t109	Verantwortlichkeit allg. wirt. Lage (EU)
t110	Verantwortlichkeit allg. wirt. Lage (Länder)
t30	Allgemeine wirtschaftliche Lage, prospektiv
t111	Wirtschaft, Vergleich
t31	Wahlberechtigung BTW 2009
t32	Recall, Wahlteilnahme, BTW 2009
t33aa-ab	Recall, Wahlentscheidung, BTW 2009 (Erststimme)
t33ba-bb	Recall, Wahlentscheidung, BTW 2009 (Zweitstimme)
t34aa-ab	Recall, hyp. Wahlentscheidung, BTW 2009 (Erststimme)
t34ba-bb	Recall, hyp. Stimmabgabe (Zweitstimme)
t112	Wissen, 5 Prozent
t35a-b	Recall, LTW
t36	Wichtigste Informationsquelle
t37a-h	Nutzung Tageszeitung
t38aa-dd	Printmediennutzung, Nutzung, Wochenzeitschriften
t39a-e	Nutzung TV-Nachrichten
t40	Internetnutzung politische Information
t41a-i	Internetnutzung Seiten
t42a-b	Sonntagsfrage, LTW (1 Stimme)
t43a-b	Sonntagsfrage, LTW (2 Stimmen)
t44a-p	Sonntagsfrage, LTW (5 und 10 Stimmen)
t45	Gespräche über Politik
t113a-g	Positionssissü: Sozioökonomische Dimension, Parteien
t114	Positionssissü: Sozioökonomische Dimension, Ego
t115	Positionssissü: Sozioökonomische Dimension, Salienz
t116a-g	Positionssissü: Kernenergie, Parteien
t117	Positionssissü: Kernenergie, Ego
t118	Positionssissü: Kernenergie, Salienz
t119	EU, Mitgliedschaft
t120a-b	Wahlentscheidung, Europa
t121	Einfluss Europa auf dt. Politik
t122a-j	EU, Aussagen
t123	Vertrauen, EU-Entscheidungen
t124a-p	Vertrauen, Institutionen
t125a-c	Vertrauen, Politiker (Europapolitiker, Bundespolitiker, Landespolitiker)
t126a-h	Verbundenheit Batterie
t127a-b	Recall (2009), Europa
t128a-g	Europa, Parteien
t129	Europa, Ego
t130	Europa, Salienz

Variable	Label
t131	EU, Meinung
t132a-g	Aussagen zum Euro
t133	Wissen, Arbeitslose
t134	EU-Krise, Information
t135	EU-Krise, Betroffenheit
t136a-g	EU-Krise: Zufriedenheit mit Bekämpfung (CDU, CSU, SPD, FDP, Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen, Piratenpartei)
t137	EU-Krise im Vergleich
t138	EU-Krise, Einstellung
t139	EU-Krise, Deutschland
t140	Sorge Schuldenkrise
t141a-c	Schuldenkrise (Europa, Deutschland, Bundesland)
t147a-i	Finanz- und Wirtschaftskrise, Aussagen
t151a-h	Wertebatterie
t186a-g	Positionsissü: Internetfreiheit, Parteien
t187	Positionsissü: Internetfreiheit, Ego
t188	Positionsissü: Internetfreiheit, Salienz
t153a-g	Positionsissü: Libertär-autoritäre Dimension, Parteien
t154	Positionsissü: Libertär-autoritäre Dimension, Ego
t155	Positionsissü: Libertär-autoritäre Dimension, Salienz
t156a-i	Einstellungen
t157a-f	Gerechtigkeit
t158a-c	Gerechtigkeit, Verteilungssysteme
t159	Lebenszufriedenheit
t160	Vertrauen
t161	Hilfsbereitschaft
t162	Faires Verhalten
t163a-j	Big five (10 Items)
t164a-h	Needs
t165a-h	Vorurteile
t180	Leistungen, Wulff
t181	Leistungen, Gauck
t166a-d	Aussagen FDP
t185	Betreuungsgeld
t46a-b	Parteiidentifikation
t47	Parteiidentifikation, Stärke
t48	Parteiidentifikation, Daür
t49a-p	Organisationsmitgliedschaft
t50	Haushaltsgrösse
t51	Alter Haushaltsmitglieder
t52	Erwerbstätigkeit
t167	Befristetes Arbeitsverhältnis
t53	Angst Stellenverlust
t168	Stellenverlust

Variable	Label
t54	Erwerbstätigkeit, früher
t55	Beruf
t56	Beruf, früher
t169a	Arbeitslosigkeit, retrospektiv
t169b	Arbeitslosigkeit, retrospektiv Jahre
t169c	Arbeitslosigkeit, retrospektiv Monate
t169	Arbeitslosigkeit, retrospektiv
t57	Familienstand
t170	Partnerschaft
t171	Partner, Erwerbstätigkeit
t172	Partner, Bildung
t173a	Partner, Arbeitslosigkeit
t173b	Partner, Arbeitslosigkeit Jahre
t173c	Partner, Arbeitslosigkeit Monate
t173	Partner, Arbeitslosigkeit
t174	Arbeitsplatzwechsel
t175	Arbeitsplatzwechsel, Bedeutung
t176	Partner, Arbeitsplatzwechsel
t177	Partner, Arbeitsplatzwechsel, Bedeutung
t58	Beschäftigungssektor
t59	Beschäftigungssektor, früher
t60	Religionszugehörigkeit
kirchg	Häufigkeit Besuch Kirche/Moschee/Synagoge
t64	Deutsche Staatsbürgerschaft
t65	Deutsche Staatsbürgerschaft, Daür
t66	Geburtsland
t67	Geburtsland, Mutter
t68	Geburtsland, Vater
t69	Schichtzugehörigkeit, subjektiv
t70	Nettöinkommen HH
elecdist	Wahlkreis (Electoral District)
elecdist1	Wahlkreis nicht eindeutig zuordenbar: 1. Möglichkeit
elecdist2	Wahlkreis nicht eindeutig zuordenbar: 2. Möglichkeit
elecdist3	Wahlkreis nicht eindeutig zuordenbar: 3. Möglichkeit
bik10	BIK-Regionsgrößenklassen 10er-Einteilung (BIK10), recodiert

Variable: t1	Item: Geschlecht
---------------------	-------------------------

Darstellungshinweise:

Must-Answer-Frage.

Wenn keine Angabe gegeben wird, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Bitte geben Sie zunächst Ihr Geschlecht an.

Items:**Scale/Ausprägung:**

(1) männlich

(2) weiblich

Variable: t2	Item: Alter
---------------------	--------------------

Darstellungshinweise:

Must-Answer-Frage;

nur Zahleneingabe von 1900 bis 1994 möglich;

Wenn keine Angabe gegeben wird, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Bitte geben Sie Ihr korrektes Geburtsjahr an."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Tragen Sie bitte ein, in welchem Jahr Sie geboren sind.

_ _ _ _ [Textfeld mit Zahleneingabe]

Items:**Scale/Ausprägung:**

in Jahreszahlen

Variable: t3	Item: Schulabschluss
---------------------	-----------------------------

Darstellungshinweise:

Must-Answer-Frage;

Wenn keine Angabe gegeben wird, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Bitte geben Sie Ihren Schulabschluss an."

Split:**Filter:**

Fragetext:

Welchen Schulabschluss haben Sie?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) Schule beendet ohne Abschluss
- (2) Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss
- (3) Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachschulreife oder Abschluss der polytechnischen Oberschule 10. Klasse
- (4) Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- (5) Abitur bzw. erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- (6) bin noch Schüler/in

Variable: t4**Item: Bundesland****Darstellungshinweise:**

Fettschrift: "Hauptwohnsitz"

Antwortkategorien in 2 Spalten;

Must-Answer-Frage;

Wenn keine Angabe gegeben wird, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Bitte geben Sie das Bundesland an, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und in welchem Bundesland haben Sie Ihren Hauptwohnsitz?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (8) Baden-Württemberg
- (9) Bayern
- (11) Berlin
- (12) Brandenburg
- (4) Bremen
- (2) Hamburg
- (6) Hessen
- (13) Mecklenburg-Vorpommern
- (3) Niedersachsen
- (5) Nordrhein-Westfalen
- (7) Rheinland-Pfalz
- (10) Saarland
- (14) Sachsen
- (15) Sachsen-Anhalt
- (1) Schleswig-Holstein
- (16) Thüringen

Variable: t5**Item: Politisches Interesse**

Darstellungshinweise:**Split:**

Split (hsplitgrp) in 2 Gruppen (gleichbleibende Gruppen bei allen Splits):

Gruppe 1: Befragter kommt problemlos mit "weiter" zu nächsten Frage

Gruppe 2: wenn keine Antwort gegeben wurde, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Ihre Meinung ist uns wichtig und wir würden uns freuen, wenn Sie diese Frage nun beantworten." > zurück zur Frage; anstelle des "weiter" Buttons ist der Button dann mit "möchte die Frage nicht beantworten" beschrieben

Filter:**Fragetext:**

Wie stark interessieren Sie sich im Allgemeinen für Politik?

Items:**Scale/Ausprägung:**

(1) sehr stark

(2) stark

(3) mittelmäßig

(4) weniger stark

(5) überhaupt nicht

(99) keine Angabe

Variable: t100	Item: Politisches Interesse (Bund/Land/Europa)
-----------------------	---

Darstellungshinweise:**Split:**

Split (hsplitgrp) in 2 Gruppen (gleichbleibende Gruppen bei allen Splits):

Gruppe 1: Befragter kommt problemlos mit "weiter" zu nächsten Frage

Gruppe 2: wenn keine Antwort gegeben wurde, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Ihre Meinung ist uns wichtig und wir würden uns freuen, wenn Sie diese Frage nun beantworten." > zurück zur Frage; anstelle des "weiter" Buttons ist der Button dann mit "möchte die Frage nicht beantworten" beschrieben

Filter:**Fragetext:**

Und wie stark interessieren Sie sich jeweils für die Politik auf Bundes-, Landes- und Europaebene?

Items:

(A) Bund

(B) [Einsatz: Land]

(C) Europa

Scale/Ausprägung:

(1) sehr stark

(2) stark

- (3) mittelmäßig
- (4) weniger stark
- (5) überhaupt nicht

(99) keine Angabe

Variable: t6	Item: Demokratiezufriedenheit
---------------------	--------------------------------------

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie - alles in allem - mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland besteht?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) sehr zufrieden
- (2) ziemlich zufrieden
- (3) teils zufrieden, teils unzufrieden
- (4) ziemlich unzufrieden
- (5) sehr unzufrieden

(99) keine Angabe

Variable: t101	Item: Demokratiezufriedenheit, Europa
-----------------------	--

Darstellungshinweise:

"europäische Ebene" hervorheben

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie - alles in allem - mit der Demokratie, wie sie auf europäischer Ebene besteht?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) sehr zufrieden
- (2) ziemlich zufrieden
- (3) teils zufrieden, teils unzufrieden
- (4) ziemlich unzufrieden
- (5) sehr unzufrieden

(99) keine Angabe

Variable: t102**Item: Wissen, Erst- und Zweitstimme****Darstellungshinweise:****Split:****Filter:****Fragetext:**

Bei der Bundestagswahl ist es so, dass der Wähler zwei Stimmen hat, eine Erst- und eine Zweitstimme.

Was ist eigentlich die wichtigere Stimme, die letztlich über die Stärke der Parteien im Bundestag entscheidet?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) Erststimme
- (2) Zweitstimme
- (3) beide gleich wichtig

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t7**Item: Wahlbeteiligungsabsicht****Darstellungshinweise:****Split:****Filter:****Fragetext:**

Wenn Wahlen stattfinden, geben viele Leute ihre Stimme ab. Andere kommen nicht dazu, ihre Stimme abzugeben, oder nehmen aus anderen Gründen nicht an der Wahl teil.

Wenn am nächsten Sonntag eine Bundestagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?

Ich würde ...

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) bestimmt zur Wahl gehen
- (2) wahrscheinlich zur Wahl gehen
- (3) vielleicht zur Wahl gehen
- (4) wahrscheinlich nicht zur Wahl gehen
- (5) bestimmt nicht zur Wahl gehen

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t8a-b

Item: Beabsichtigte Stimmabgabe

Darstellungshinweise:

Musterstimmzettel (BTW);

Plausicheck: bei andere Partei, und zwar:

Bei Erststimme: Bitte geben Sie bei der Erststimme eine "Andere Partei" ein.

Bei Zweitstimme: Bitte geben Sie bei der Zweitstimme eine "Andere Partei" ein.

Split:

Filter:

wenn t7 = 1-3, 98, 99

Fragetext:

Bei der Bundestagswahl können Sie ja zwei Stimmen vergeben.


Die Erststimme für einen Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis und die Zweitstimme für eine Partei.

Hier ist ein Musterstimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten.

Was würden Sie auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen, wenn am nächsten Sonntag eine Bundestagswahl wäre?

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreisabgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)

Erststimme

1	Kandidat der CDU/CSU	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union	<input type="checkbox"/>
2	Kandidat der SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>
3	Kandidat der FDP	Freie Demokratische Partei	<input type="checkbox"/>
4	Kandidat von DIE LINKE.	Die Linke	<input type="checkbox"/>
5	Kandidat von Bündnis 90/ Die Grünen	Bündnis 90/ Die Grünen	<input type="checkbox"/>
6	Kandidat der PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	<input type="checkbox"/>
7	Kandidat von Anderer Partei, und zwar		<input type="checkbox"/>

☐ weiß ich nicht

Zweitstimme

1	<input type="checkbox"/>	CDU/CSU	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union	1
2	<input type="checkbox"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
3	<input type="checkbox"/>	FDP	Freie Demokratische Partei	3
4	<input type="checkbox"/>	DIE LINKE.	Die Linke	4
5	<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/ Die Grünen	Bündnis 90/ Die Grünen	5
6	<input type="checkbox"/>	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	6
7	<input type="checkbox"/>	Anderer Partei, und zwar		7

☐ weiß ich nicht

Items:

(A) Erststimme

(B) Zweitstimme

Scale/Ausprägung:

Version A: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

(1) CDU/CSU

(4) SPD

(5) FDP

(7) DIE LINKE

(6) Bündnis 90/Die Grünen [im Datensatz gelabelt mit "GRUENE"]

(215) Piratenpartei

(801) andere Partei, und zwar _____

(998) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(999) keine Angabe

(1000) trifft nicht zu

Version B: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t9a-b	Item: Hypothetische Stimmabgabe
------------------------	--

Darstellungshinweise:

Musterstimmzettel (BTW);

Plausicheck: bei andere Partei, und zwar:

Bei Erststimme: Bitte geben Sie bei der Erststimme eine "Andere Partei" ein.

Bei Zweitstimme: Bitte geben Sie bei der Zweitstimme eine "Andere Partei" ein.

Split:**Filter:**

wenn t7= 4-5

Fragetext:

Angenommen, Sie würden doch an der Wahl teilnehmen, für welche Partei würden Sie sich entscheiden?

Hier ist ein Musterstimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten.

Was würden Sie auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen?


Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreisabgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)

Erststimme

1	Kandidat der CDU/CSU	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union	<input type="checkbox"/>
2	Kandidat der SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>
3	Kandidat der FDP	Freie Demokratische Partei	<input type="checkbox"/>
4	Kandidat von DIE LINKE.	Die Linke	<input type="checkbox"/>
5	Kandidat von Bündnis 90/ Die Grünen	Bündnis 90/ Die Grünen	<input type="checkbox"/>
6	Kandidat der PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	<input type="checkbox"/>
7	Kandidat von Anderer Partei, und zwar		<input type="checkbox"/>

Zweitstimme

1	CDU/CSU	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union	<input type="checkbox"/>
2	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>
3	FDP	Freie Demokratische Partei	<input type="checkbox"/>
4	DIE LINKE.	Die Linke	<input type="checkbox"/>
5	Bündnis 90/ Die Grünen	Bündnis 90/ Die Grünen	<input type="checkbox"/>
6	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	<input type="checkbox"/>
7	Anderer Partei, und zwar		<input type="checkbox"/>

weiß ich nicht

☐

weiß ich nicht

☐

Items:

- (A) Erststimme
(B) Zweitstimme

Scale/Ausprägung:

Version A: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

- (1) CDU/CSU
(4) SPD
(5) FDP
(7) DIE LINKE
(6) Bündnis 90/Die Grünen [im Datensatz gelabelt mit "GRUENE"]
(215) Piratenpartei
(801) andere Partei, und zwar _____

(998) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(999) keine Angabe

(1000) trifft nicht zu

Version 2: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t178 Item: Gründe für Wahlentscheidung

Darstellungshinweise:

Kleines Textfeld;

„wichtigsten“ hervorheben

Split:**Filter:**

Wenn Parteienennung in t8a-b ODER in t9a-b

Fragetext:

Und warum würden Sie diese Partei wählen? Bitte nennen Sie den für Sie wichtigsten Grund.

Items:**Scale/Ausprägung:**

siehe Codierschema „Gründe für Wahlentscheidung“

Variable: t10s	Item: Wichtigstes Problem
----------------	---------------------------

Darstellungshinweise:

kleines Textfeld mit maximaler Möglichkeit von 100 Zeichen;

über Textfeld schreiben: "allerwichtigstes Problem:";

In grauer Farbe unter grauen Strich: "Bitte nennen Sie nur das allerwichtigste Problem."

Plausicheck (wenn zu lange Antwort gegeben wurde): "Ihre Antwort ist leider zu lang. Bitte beschränken Sie Ihre Aussage auf maximal 100 Zeichen."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Was ist Ihrer Meinung nach gegenwärtig das wichtigste politische Problem in Deutschland?

Bitte nennen Sie nur das allerwichtigste Problem.

Items:**Scale/Ausprägung:**

siehe Codierschema "Agendafrage"

Variable: t11	Item: Wichtigstes Problem, Lösungskompetenz
---------------	---

Darstellungshinweise:

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "Andere Partei" ein."

Split:**Filter:**

wenn t10 beantwortet wurde

Fragetext:

Und welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen?

Items:**Scale/Ausprägung:**

Version A: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

- (1) CDU/CSU
 (4) SPD
 (5) FDP
 (7) DIE LINKE
 (6) Bündnis 90/Die Grünen [im Datensatz gelabelt als GRUENE]
 (215) Piratenpartei
 (801) andere Partei, und zwar _____

- (809) alle Parteien gleich gut
 (808) keine Partei

- (999) keine Angabe
 (1000) trifft nicht zu

Version B: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t103

Item: Wichtigstes Problem, Lösungsebene

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

wenn t10 beantwortet wurde

Fragetext:

Und auf welcher Ebene kann Ihrer Meinung nach das von Ihnen genannte Problem am besten gelöst werden?

Items:

Scale/Ausprägung:

- (1) europäischer Ebene
 (2) nationaler Ebene
 (3) Ebene der Bundesländer

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als „weiß nicht“]

- (99) keine Angabe
 (100) trifft nicht zu

Variable: t12s

Item: Zweitwichtigstes Problem

Darstellungshinweise:

kleines Textfeld mit maximaler Möglichkeit von 100 Zeichen;
 über Textfeld schreiben: "zweitwichtigstes Problem:";

In grauer Farbe unter grauen Strich: "Bitte nennen Sie nur das allerwichtigste Problem."

Plausicheck (wenn zu lange Antwort gegeben wurde): "Ihre Antwort ist leider zu lang. Bitte beschränken Sie Ihre Aussage auf maximal 100 Zeichen."

Split:

Filter:

wenn t10 beantwortet wurde

Fragetext:

Was ist Ihrer Meinung nach gegenwärtig das zweitwichtigste politische Problem in Deutschland?
Bitte nennen Sie nur das zweitwichtigste Problem.

Items:**Scale/Ausprägung:**

siehe Codierschema "Agendafrage"

Variable: t13	Item: Zweitwichtigstes Problem, Lösungskompetenz
----------------------	---

Darstellungshinweise:

Plauscheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "Andere Partei" ein."

Split:**Filter:**

wenn t12 beantwortet wurde

Fragetext:

Und welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen?

Items:**Scale/Ausprägung:**

Version A: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

(1) CDU/CSU

(4) SPD

(5) FDP

(7) DIE LINKE

(6) Bündnis 90/Die Grünen [im Datensatz gelabelt mit "GRUENE"]

(215) Piratenpartei

(801) andere Partei, und zwar _____

(809) alle Parteien gleich gut

(808) keine Partei

(999) keine Angabe

(1000) trifft nicht zu

Version B: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t104	Item: Zweitwichtigstes Problem, Lösungsebene
-----------------------	---

Darstellungshinweise:**Split:**

Filter:

wenn t12 beantwortet wurde

Fragetext:

Und auf welcher Ebene kann Ihrer Meinung nach das von Ihnen genannte Problem am besten gelöst werden?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) europäischer Ebene
- (2) nationaler Ebene
- (3) Ebene der Bundesländer

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als „weiß nicht“]

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: t14a-g	Item: Skalometer Parteien (CDU, CSU, SPD, FDP, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIEGRÜNEN, Piratenpartei)
-------------------------	---

Darstellungshinweise:

In grauer Farbe unter grauen Strich: "Bitte beschreiben Sie dies mit einer Skala von -5 bis +5."

Split:

Split (hsplitgrp) in 2 Gruppen (gleichbleibende Gruppen bei allen Splits):

Gruppe 1: Befragter kommt problemlos mit "weiter" zu nächsten Frage

Gruppe 2: wenn keine Antwort gegeben wurde, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Ihre Meinung ist uns wichtig und wir würden uns freuen, wenn Sie diese Frage nun beantworten." > zurück zur Frage; anstelle des "weiter" Buttons ist der Button dann mit "möchte die Frage nicht beantworten" beschrieben

Filter:**Fragetext:**

Und nun zu den politischen Parteien. Was halten Sie ganz allgemein von den politischen Parteien?
Bitte beschreiben Sie dies mit einer Skala von -5 bis +5.

Items:

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD
- (D) FDP
- (E) DIE LINKE
- (F) Bündnis 90/Die Grünen
- (G) Piratenpartei

Scale/Ausprägung:

- (1) -5 halte überhaupt nichts von der Partei
- (2) -4

- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 halte sehr viel von der Partei

(98) kann ich nicht einschätzen

(99) keine Angabe

Variable: t15a-m

Item: Skalometer Politiker

Darstellungshinweise:

Darstellung der Frage auf 2 Screens;

Split:

Filter:

Fragetext:

[Screen 1: Item A-F]:

Bitte geben Sie nun an, was Sie von einigen führenden Politikerinnen und Politikern halten.

Bitte beschreiben Sie dies mit Hilfe der Skala von -5 bis +5.

[Screen 2: Item G-M]:

Und was halten Sie von den folgenden Personen?

Items:

- (A) Angela Merkel
- (B) Wolfgang Schäuble
- (C) Horst Seehofer
- (D) Hans-Peter Friedrich
- (E) Frank-Walter Steinmeier
- (F) Sigmar Gabriel
- (G) Guido Westerwelle
- (H) Philipp Rösler
- (I) Renate Künast
- (J) Cem Özdemir
- (K) Oskar Lafontaine
- (L) Gregor Gysi
- (M) Sebastian Nerz

Scale/Ausprägung:

- (1) -5 halte überhaupt nichts von der Person
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1

- (6) 0
(7) +1
(8) +2
(9) +3
(10) +4
(11) +5 halte sehr viel von der Person

(98) kenne ich nicht

(99) keine Angabe

Variable: t16	Item: Leistung Bundesregierung
----------------------	---------------------------------------

Darstellungshinweise:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Nun zur derzeitigen Bundesregierung in Berlin. Sind Sie mit den Leistungen der Bundesregierung aus CDU/CSU und FDP eher zufrieden oder eher unzufrieden?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) -5 vollständig unzufrieden
(2) -4
(3) -3
(4) -2
(5) -1
(6) 0
(7) +1
(8) +2
(9) +3
(10) +4
(11) +5 voll und ganz zufrieden

(99) keine Angabe

Variable: t107	Item: Leistungen, Wirtschaftspolitik
-----------------------	---

Darstellungshinweise:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit der Wirtschaftspolitik der Bundesregierung aus CDU/CSU und FDP?

Items:

Scale/Ausprägung:

- (1) -5 vollständig unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 voll und ganz zufrieden
-
- (99) keine Angabe

Variable: t17a-c

Item: Leistung Regierungsparteien (CDU/CSU/FDP)

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

Fragetext:

Und wenn Sie die Regierungsparteien einzeln betrachten, wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit deren jeweiligen Leistungen?

Items:

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) FDP

Scale/Ausprägung:

- (1) -5 vollständig unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 voll und ganz zufrieden
-
- (99) keine Angabe

Variable: t18a-c**Item:** Leistung Oppositionsparteien (SPD, DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen)**Darstellungshinweise:****Split:****Filter:****Fragetext:**

Und wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der folgenden Parteien in den letzten Jahren?

Items:

(A) SPD

(B) DIE LINKE

(C) Bündnis 90/Die Grünen

Scale/Ausprägung:

(1) -5 vollständig unzufrieden

(2) -4

(3) -3

(4) -2

(5) -1

(6) 0

(7) +1

(8) +2

(9) +3

(10) +4

(11) +5 voll und ganz zufrieden

(99) keine Angabe

Variable: t21**Item:** Eigene wirtschaftliche Lage, aktuell**Darstellungshinweise:**

Fettschrift: "eigene"

Split:**Filter:****Fragetext:**

Kommen wir nun zu Ihrer eigenen wirtschaftlichen Lage. Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige eigene wirtschaftliche Lage?

Items:**Scale/Ausprägung:**

(1) sehr gut

(2) gut

(3) teils gut, teils schlecht

(4) schlecht

(5) sehr schlecht

(99) keine Angabe

Variable: t19

Item: Eigene wirtschaftliche Lage, retrospektiv

Darstellungshinweise:

Fettschrift: "eigene"

Split:

Filter:

Fragetext:

Ist Ihre eigene wirtschaftliche Lage in den letzten ein bis zwei Jahren ...?

Items:

Scale/Ausprägung:

- (1) wesentlich besser geworden
- (2) etwas besser geworden
- (3) gleich geblieben
- (4) etwas schlechter geworden
- (5) wesentlich schlechter geworden

(99) keine Angabe

Variable: t20

Item: Verantwortlichkeit eigene wirtschaftliche Lage

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

wenn in t19 = 1-5

Fragetext:

Was meinen Sie, in welchem Ausmaß ist die Politik der Bundesregierung für diese Entwicklung verantwortlich?

Items:

Scale/Ausprägung:

- (1) sehr stark
- (2) ziemlich stark
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger stark
- (5) überhaupt nicht

(99) keine Angabe
(100) trifft nicht zu

Variable: t22**Item:** Eigene wirtschaftliche Lage, prospektiv**Darstellungshinweise:**

Fettschrift: "eigene"

Split:**Filter:****Fragetext:**

Was glauben Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein?

Items:**Scale/Ausprägung:**

wesentlich besser

etwas besser

gleich

etwas schlechter

wesentlich schlechter

(1) wesentlich besser

(2) etwas besser

(3) gleich geblieben

(4) etwas schlechter

(5) wesentlich schlechter

(99) keine Angabe**Variable: t23a-g****Item:** Links-Rechts-Einstufung Parteien (CDU, CSU, SPD, FDP, DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen)**Darstellungshinweise:****Split:**

Split (hsplitgrp) in 2 Gruppen (gleichbleibende Gruppen bei allen Splits):

Gruppe 1: Befragter kommt problemlos mit "weiter" zu nächsten Frage

Gruppe 2: wenn keine Antwort gegeben wurde, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Ihre Meinung ist uns wichtig und wir würden uns freuen, wenn Sie diese Frage nun beantworten." > zurück zur Frage; anstelle des "weiter" Buttons ist der Button dann mit "möchte die Frage nicht beantworten" beschrieben

Filter:**Fragetext:**

In der Politik reden die Leute häufig von "links" und "rechts".

Wenn Sie eine Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die folgenden Parteien einordnen, wenn

1 "links" und 11 "rechts" ist?

Items:

(A) CDU

(B) CSU

- (C) SPD
- (D) FDP
- (E) DIE LINKE
- (F) Bündnis 90/Die Grünen
- (G) Piratenpartei

Scale/Ausprägung:

- (1) 1 links
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 rechts

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als „weiß nicht“]

(99) keine Angabe

Variable: t24	Item: Links-Rechts-Selbsteinstufung
----------------------	--

Darstellungshinweise:

Matrix;

Split:

Split (hsplitgrp) in 2 Gruppen (gleichbleibende Gruppen bei allen Splits):

Gruppe 1: Befragter kommt problemlos mit "weiter" zu nächsten Frage

Gruppe 2: wenn keine Antwort gegeben wurde, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Ihre Meinung ist uns wichtig und wir würden uns freuen, wenn Sie diese Frage nun beantworten." > zurück zur Frage; anstelle des "weiter" Buttons ist der Button dann mit "möchte die Frage nicht beantworten" beschrieben

Filter:**Fragetext:**

Und wie ist das mit Ihnen selbst? Wo würden Sie sich auf der Skala von 1 bis 11 einordnen?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) 1 links
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8

- (9) 9
(10) 10
(11) 11 rechts

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als „weiß nicht“]

(99) keine Angabe

Variable: t25	Item: Unterschied Regierung
----------------------	------------------------------------

Darstellungshinweise:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und nun noch einmal zur Bundespolitik. Einige Leute meinen, dass es einen großen Unterschied macht, wer in Berlin an der Regierung ist. Andere meinen, dass es keinen Unterschied macht. Wie ist das bei Ihnen?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) 1 überhaupt keinen Unterschied
(2) 2
(3) 3
(4) 4
(5) 5 sehr großen Unterschied

(99) keine Angabe

Variable: t108	Item: Unterschied Regierung, LTW
-----------------------	---

Darstellungshinweise:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und wie ist das [Einsatz: in Land]? Macht es einen großen Unterschied, wer [Einsatz: in Land] an der Regierung ist oder überhaupt keinen Unterschied?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) 1 überhaupt keinen Unterschied
(2) 2
(3) 3

- (4) 4
 (5) 5 sehr großen Unterschied

 (99) keine Angabe

Variable: t26

Item: Unterschiede Parteien

Darstellungshinweise:

Matrix;

Split:

Filter:

Fragetext:

Wie ist das eigentlich in der aktuellen politischen Diskussion, wie groß sind da die Unterschiede zwischen den Parteien?

Items:

Scale/Ausprägung:

- (1) 1 überhaupt keine Unterschiede
 (2) 2
 (3) 3
 (4) 4
 (5) 5 sehr große Unterschiede

 (99) keine Angabe

Variable: t29

Item: Allgemeine wirtschaftliche Lage, aktuell

Darstellungshinweise:

Fettschrift: "allgemein"

Split:

Filter:

Fragetext:

Und wie beurteilen Sie ganz allgemein die derzeitige wirtschaftliche Lage in Deutschland?

Items:

Scale/Ausprägung:

- (1) sehr gut
 (2) gut
 (3) teils gut, teils schlecht
 (4) schlecht
 (5) sehr schlecht

 (99) keine Angabe

Variable: t27**Item:** Allgemeine wirtschaftliche Lage, retrospektiv**Darstellungshinweise:**

Fettschrift: "allgemeine"

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und ist die allgemeine wirtschaftliche Lage in Deutschland in den letzten ein bis zwei Jahren ...

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) wesentlich besser geworden
- (2) etwas besser geworden
- (3) gleich geblieben
- (4) etwas schlechter geworden
- (5) wesentlich schlechter geworden

(99) keine Angabe**Variable: t28****Item:** Verantwortlichkeit allg. wirt. Lage**Darstellungshinweise:**

"Bundesregierung" hervorheben

Split:**Filter:**

wenn t27=1-5

Fragetext:

Was meinen Sie: In welchem Ausmaß ist die Politik der Bundesregierung für diese Entwicklung verantwortlich?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) sehr stark
- (2) ziemlich stark
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger stark
- (5) überhaupt nicht

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: t109**Item:** Verantwortlichkeit allg. wirt. Lage (EU)**Darstellungshinweise:**

t109 und t110 wird wg. Reihenfolgeeffekten randomisiert --> Variable (h109o110), die angibt, in welcher Reihenfolge die Fragen gesehen wurden.

"Europäische Union" hervorheben

Split:

Filter:

wenn t27=1-5

Fragetext:

Und in welchem Ausmaß ist die Politik der Europäischen Union für die Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage in Deutschland verantwortlich?

Items:

Scale/Ausprägung:

- (1) sehr stark
- (2) ziemlich stark
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger stark
- (5) überhaupt nicht

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: t110

Item: Verantwortlichkeit allg. wirt. Lage (Länder)

Darstellungshinweise:

t109 und t110 wird wg. Reihenfolgeeffekten randomisiert --> Variable (h109o110), die angibt, in welcher Reihenfolge die Fragen gesehen wurden.

"Bundesländer" hervorheben

Split:

Filter:

wenn t27 = 1-5

Fragetext:

Und in welchem Ausmaß ist die Politik der Bundesländer für diese Entwicklung verantwortlich?

Items:

Scale/Ausprägung:

- (1) sehr stark
- (2) ziemlich stark
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger stark
- (5) überhaupt nicht

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: t30**Item:** Allgemeine wirtschaftliche Lage, prospektiv**Darstellungshinweise:**

Fettschrift: "allgemeine"

Split:**Filter:****Fragetext:**

Was glauben Sie, wie wird die allgemeine wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein?

Items:**Scale/Ausprägung:**

wesentlich besser

etwas besser

gleich

etwas schlechter

wesentlich schlechter

(1) wesentlich besser

(2) etwas besser

(3) gleich geblieben

(4) etwas schlechter

(5) wesentlich schlechter

(99) keine Angabe**Variable: t111****Item:** Wirtschaft, Vergleich**Darstellungshinweise:****Split:****Filter:****Fragetext:**

Was glauben Sie, steht Deutschland im Vergleich zu den anderen europäischen Ländern wirtschaftlich besser oder schlechter da?

Items:**Scale/Ausprägung:**

wesentlich besser

etwas besser

gleich

etwas schlechter

wesentlich schlechter

(1) wesentlich besser

(2) etwas besser

- (3) gleich geblieben
- (4) etwas schlechter
- (5) wesentlich schlechter

(99) keine Angabe

Variable: t31

Item: Recall, Wahlberechtigung BTW 2009

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

Fragetext:

Jetzt etwas ganz anderes. Wie war das bei der vergangenen Bundestagswahl im September 2009:
Waren Sie bei der letzten Bundestagswahl am 27. September 2009 wahlberechtigt?

Items:

Scale/Ausprägung:

- (1) ja
- (2) nein

(99) keine Angabe

Variable: t32

Item: Recall, Wahlteilnahme, BTW 2009

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

wenn t31=1, 99

Fragetext:

Und sind Sie damals wählen gegangen?

Items:

Scale/Ausprägung:

- (1) ja, ich habe gewählt
- (2) nein, ich habe nicht gewählt

(98) weiß ich nicht mehr

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: t33a-b

Item: Recall, Wahlentscheidung, BTW 2009

Darstellungshinweise:

Musterstimmzettel (BTW, Recall);

Plausicheck bei andere Partei, und zwar:

Bei Erststimme: Bitte geben Sie bei der Erststimme eine "Andere Partei" ein.

Bei Zweitstimme: Bitte geben Sie bei der Zweitstimme eine "Andere Partei" ein.

Split:

Filter:

wenn t32 = 1, 99

Fragetext:

Wissen Sie noch, was Sie gewählt haben? Diese Liste hier ist ein Musterstimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten haben. Wie haben Sie auf Ihrem Stimmzettel angekreuzt?

Items:

(A) Erststimme

(B) Zweitstimme

Scale/Ausprägung:

Version A: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

(1) CDU/CSU

(4) SPD

(5) FDP

(7) DIE LINKE

(6) Bündnis 90/ Die Grünen [im Datensatz gelabelt als GRUENE]

(215) Piratenpartei

(801) andere Partei, und zwar _____

(998) weiß ich nicht mehr [im Datensatz gelabelt als „weiß nicht“]

(994) habe keine Erst-/Zweitstimme abgegeben

(999) keine Angabe

(1000) trifft nicht zu

Version B: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreisabgeordneten

Erststimme



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)

Zweitstimme

1	Kandidat der CDU/CSU	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union	<input type="checkbox"/>		1
2	Kandidat der SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>		2
3	Kandidat der FDP	Freie Demokratische Partei	<input type="checkbox"/>		3
4	Kandidat von DIE LINKE.	Die Linke	<input type="checkbox"/>		4
5	Kandidat von Bündnis 90/ Die Grünen	Bündnis 90/ Die Grünen	<input type="checkbox"/>		5
6	Kandidat der PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	<input type="checkbox"/>		6
7	Kandidat von Anderer Partei, und zwar		<input type="checkbox"/>		7

☐ weiß ich nicht mehr

☐ keine Erststimme abgegeben

☐ weiß ich nicht mehr

☐ keine Zweitstimme abgegeben

Variable: t34a-b

Item: Recall, hyp. Wahlentscheidung, BTW 2009

Darstellungshinweise:

Musterstimmzettel (BTW, Recall);

Plausicheck bei andere Partei, und zwar:

Bei Erststimme: Bitte geben Sie bei der Erststimme eine "Andere Partei" ein.

Bei Zweitstimme: Bitte geben Sie bei der Zweitstimme eine "Andere Partei" ein.

Split:**Filter:**

wenn t32 = 2, 98

Fragetext:

Angenommen Sie hätten doch an der Wahl teilgenommen, für welche Partei oder welche Parteien hätten Sie sich dann am ehesten entschieden? Hier ist ein Musterstimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten hätten. Was hätten Sie auf Ihrem Stimmzettel angekreuzt?

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreisabgeordneten

Erststimme



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)

Zweitstimme

1	Kandidat der CDU/CSU	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union	<input type="checkbox"/>	
2	Kandidat der SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>	
3	Kandidat der FDP	Freie Demokratische Partei	<input type="checkbox"/>	
4	Kandidat von DIE LINKE.	Die Linke	<input type="checkbox"/>	
5	Kandidat von Bündnis 90/ Die Grünen	Bündnis 90/ Die Grünen	<input type="checkbox"/>	
6	Kandidat der PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	<input type="checkbox"/>	
7	Kandidat von Anderer Partei, und zwar		<input type="checkbox"/>	

☐ weiß ich nicht

☐ weiß ich nicht

Items:

- (A) Erststimme
(B) Zweitstimme

Scale/Ausprägung:

Version A: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

- (1) CDU/CSU
(4) SPD
(5) FDP
(7) DIE LINKE
(6) Bündnis 90/Die Grünen [im Datensatz gelabelt mit "GRUENE"]
(215) Piratenpartei
(801) andere Partei, und zwar _____

(998) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als „weiß nicht“]

- (999) keine Angabe
(1000) trifft nicht zu

Version B: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema
Parteienliste“

Variable: t112

Item: Wissen, 5 Prozent

Darstellungshinweise:

Textfeld in das nur Zahlen von 0 bis 100 eingegeben werden können

Wenn keine Angabe von 0 bis 100 gegeben wird, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Bitte geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 100 ein."

Split:

Filter:

Fragetext:

Ab wie viel Prozent der Zweitstimmen kann eine Partei auf jeden Fall Abgeordnete in den Bundestag entsenden?

Items:

Scale/Ausprägung:

Codierung von 0 bis 100

(998) weiß ich nicht [gelabelt mit "weiß nicht"]

(999) keine Angabe

Variable: t35

Item: Recall, LTW

Darstellungshinweise:

Plauscheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "Andere Partei" ein."

Split:

Filter:

Fragetext:

Welche Partei haben Sie bei der letzten [Einsatz: LTW-Bezeichnung] am [Einsatz: Datum LTW Recall] [Einsatz: in Land] gewählt oder waren Sie nicht wählen bzw. waren Sie nicht wahlberechtigt?

Items:

Scale/Ausprägung:

Version A: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

(2/3) [Einsatz: CDU/CSU-Bezeichnung]

(4) SPD

(5) [Einsatz: FDP-Bezeichnung]

(7) DIE LINKE

(6) [Einsatz: Grünen-Bezeichnung] [im Datensatz gelabelt mit "GRUENE"]

(XX) [Einsatz: weitere Antwortkategorien]

(801) andere Partei, und zwar _____

(998) weiß ich nicht mehr [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(995) habe nicht gewählt

(996) war nicht wahlberechtigt

(999) keine Angabe

Version B: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t36

Item: Wichtigste Informationsquelle

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

Fragetext:

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie man sich über das aktuelle politische Geschehen in Deutschland informieren kann. Woher bekommen Sie die meisten Informationen über die Politik und die Parteien?

Items:

Scale/Ausprägung:

- (1) Fernsehen
- (2) Zeitung
- (3) Radio
- (4) Internet
- (5) persönliche Gespräche
- (6) andere Quelle

- (99) keine Angabe

Variable: t37a-h

Item: Nutzung Tageszeitung

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

Fragetext:

An wie vielen Tagen haben Sie in der vergangenen Woche politische Berichte in den folgenden Zeitungen gelesen?

Items:

- (A) Bild-Zeitung
- (B) Frankfurter Rundschau
- (C) Frankfurter Allgemeine Zeitung
- (D) Süddeutsche Zeitung
- (E) die tageszeitung (taz)
- (F) Die Welt
- (G) Eine Online-Zeitung (z.B. Spiegel-Online, Focus-Online, ...)
- (H) Eine andere Tageszeitung (Lokal- oder Regionalzeitung, Handelsblatt, Financial Times, ...)

Scale/Ausprägung:

- (1) 0 Tage

- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

(99) keine Angabe

Variable: t38aa-dd

Item: Printmediennutzung, politisch: Wochenzeitschriften

Darstellungshinweise:

Fettschrift: "Der Spiegel", "Focus", "Stern", "Die Zeit"

In grauer Schrift unter graue Linie: "(Mehrfachnennungen möglich)"

Hinweis zur Variablenbezeichnung bei Datensatzaufbereitung:

t38aa: Spiegel, Onlineausgabe
t38ab: Spiegel, Printausgabe
t38ac: Spiegel, habe ich nicht gelesen
t38ad: Spiegel, keine Angabe
t38ba: Focus, Onlineausgabe
t38bb: Focus, Printausgabe
t38bc: Focus, habe ich nicht gelesen
t38bd: Focus, keine Angabe
t38ca: Stern, Onlineausgabe
t38cb: Stern, Printausgabe
t38cc: Stern, habe ich nicht gelesen
t38cd: Stern, keine Angabe
t38da: Die Zeit, Onlineausgabe
t38db: Die Zeit, Printausgabe
t38dc: Die Zeit, habe ich nicht gelesen
t38dd: Die Zeit, keine Angabe

Split:

Filter:

Fragetext:

Und haben Sie in der vergangenen Woche politische Berichte in den Nachrichtenmagazinen Der Spiegel, Focus, Stern oder Die Zeit gelesen?

(Mehrfachnennungen möglich)

Items:

- (A) Der Spiegel
- (B) Focus
- (C) Stern
- (D) Die Zeit

Scale:

- (A) Online-Ausgabe gelesen
(B) Print-Ausgabe gelesen
(C) habe ich nicht gelesen

Ausprägung:

- (0) nicht genannt
(1) genannt

Variable: t39a-e**Item:** Nutzung TV-Nachrichten**Darstellungshinweise:****Split:****Filter:****Fragetext:**

An wie vielen Tagen haben Sie in der vergangenen Woche eine der folgenden Nachrichtensendungen gesehen?

Items:

- (A) Tagesschau oder Tagesthemen
(B) Heute oder das Heute Journal
(C) RTL Aktuell
(D) Sat.1 Nachrichten
(E) Pro 7 Newstime

Scale/Ausprägung:

- (1) 0 Tage
(2) 1 Tag
(3) 2 Tage
(4) 3 Tage
(5) 4 Tage
(6) 5 Tage
(7) 6 Tage
(8) 7 Tage

(99) keine Angabe

Variable: t40**Item:** Internetnutzung politische Information**Darstellungshinweise:**

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

An wie vielen Tagen haben Sie sich in der vergangenen Woche im Internet über Politik oder die Parteien informiert?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) 0 Tage
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

(99) keine Angabe

Variable: t41a-i	Item: Internetnutzung, Seiten
-------------------------	--------------------------------------

Darstellungshinweise:

Grauer Text unter graue Linie: "(Mehrfachnennungen möglich)"

Split:**Filter:**

wenn t40 = 2-8

Fragetext:

Und auf welchen Internetseiten haben Sie sich in der vergangenen Woche am häufigsten informiert?

Internetseiten von ...

(Mehrfachantworten möglich)

- (A) Onlinezeitungen (süddeutsche.de, faz.de, lokale Zeitungen...)
- (B) Onlinezeitschriften (spiegel.de, stern.de, ...)
- (C) Fernsehsender (ard.de, zdf.de, rtl.de, sat.1.de, ntv.de, ...)
- (D) Radiosender (swr3.de, wdr2.de, ...)
- (E) E-Mail-Anbieter (1&1, o2, google.de, gmx.de, t-online, web.de, ...)
- (F) Soziale Netzwerke (facebook.de, twitter.de, ...)
- (G) Parteien (spd.de, cdu.de, ...)
- (H) Sonstige Internetseiten

(I) keine Angabe

Scale/Ausprägung:

- (0) nicht genannt
- (1) genannt

(100) trifft nicht zu

Variable: t42	Item: Sonntagsfrage, LTW (1 Stimme)
----------------------	--

Darstellungshinweise:**Split:**

Filter:

wenn t4 = 8, 10

Fragetext:

Wenn am nächsten Sonntag [Einsatz: in Land] [Einsatz: LTW-Bezeichnung] wäre, welche Partei würden Sie dann auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen?

Items:**Scale/Ausprägung:**

(2) CDU

(4) SPD

(5) FDP

(7) DIE LINKE

(6) [Einsatz: Grünen-Bezeichnung] [im Datensatz gelabelt mit "GRUENE"]

(XX) [Einsatz: weitere Antwortkategorien bei Landtagswahlen]

(215) Piratenpartei

(801) andere Partei, und zwar _____

(998) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(996) wäre [Einsatz: in Land] nicht wahlberechtigt [im Datensatz gelabelt mit "nicht wahlberechtigt"]

(995) würde nicht zur Wahl gehen

(999) keine Angabe

(1000) trifft nicht zu

Variable: t43	Item: Sonntagsfrage, LTW (2 Stimmen)
----------------------	---

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:**

wenn t4 = 1, 3, 5-7, 9, 11-16

Fragetext:

Wenn am nächsten Sonntag [Einsatz: in Land] [Einsatz: LTW-Bezeichnung] wäre, welche Partei würden Sie dann auf Ihrem Stimmzettel mit der Zweitstimme ankreuzen?

Items:**Scale/Ausprägung:**

(2/3) CDU [in Bayern: CSU]

(4) SPD

(5) FDP

(7) DIE LINKE

(6) [Einsatz: Grünen-Bezeichnung] [im Datensatz gelabelt mit "GRUENE"]

(XX) [Einsatz: weitere Antwortkategorien bei Landtagswahlen]

(215) Piratenpartei

(801) andere Partei, und zwar _____

(998) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(996) wäre [Einsatz: in Land] nicht wahlberechtigt [im Datensatz gelabelt mit "nicht wahlberechtigt"]“

(995) würde nicht zur Wahl gehen

(999) keine Angabe

(1000) trifft nicht zu

Variable: t44a-p

Item: Sonntagsfrage, LTW (5 und 10 Stimmen)

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

wenn t4 = 2, 4

Fragetext:

Wenn am nächsten Sonntag [Einsatz: in Land] [Einsatz: LTW-Bezeichnung] wäre, welche Partei(en) würden Sie dann auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen?

(Mehrfachnennungen möglich)

Items:

Scale/Ausprägung:

(A) CDU

(B) CSU

(C) SPD

(D) FDP

(E) DIE LINKE

(F) [Einsatz: Grünen-Bezeichnung] [im Datensatz gelabelt mit "GRUENE"]

(H-K) [Einsatz: weitere Antwortkategorien bei Landtagswahlen]

(G) Piratenpartei

(L) andere Partei, und zwar _____

(M) weiß ich nicht

(N) würde nicht zur Wahl gehen

(O) wäre [Einsatz: in Land] nicht wahlberechtigt [im Datensatz gelabelt mit "nicht wahlberechtigt"]“

(P) keine Angabe

Scale/Ausprägung:

(0) nicht genannt

(1) genannt

(100) trifft nicht zu

Variable: t45

Item: Gespräche über Politik

Darstellungshinweise:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

An wie vielen Tagen haben Sie sich in der letzten Woche mit anderen Personen, z.B. Familienmitgliedern, Freunden oder Arbeitskollegen, über die Parteien und die Politik unterhalten?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (0) 0 Tage
- (1) 1 Tag
- (2) 2 Tage
- (3) 3 Tage
- (4) 4 Tage
- (5) 5 Tage
- (6) 6 Tage
- (7) 7 Tage

(99) keine Angabe

Variable: t113a-g

Item: Positionsissue: Sozioökonomische Dimension, Parteien

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Und nun noch einige Fragen zum Themenbereich Steuern und sozialstaatliche Leistungen.

Manche wollen weniger Steuern und Abgaben, auch wenn das weniger sozialstaatliche Leistungen bedeutet, andere wollen mehr sozialstaatliche Leistungen, auch wenn das mehr Steuern und Abgaben bedeutet. Wie stehen Ihrer Meinung nach die Parteien dazu, wenn Sie eine Skala von 1 bis 11 verwenden?

Items:

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD
- (D) FDP
- (E) DIE LINKE
- (F) B90/Die Grünen
- (G) Piratenpartei

Scale/Ausprägung:

- (1) 1 weniger Steuern und Abgaben, auch wenn das weniger sozialstaatliche Leistungen bedeutet
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4

- (5) 5
 (6) 6
 (7) 7
 (8) 8
 (9) 9
 (10) 10
 (11) 11 mehr sozialstaatliche Leistungen, auch wenn das mehr Steuern und Abgaben bedeutet
- (98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

 (99) keine Angabe

Variable: t114	Item: Positionsissue: Sozioökonomische Dimension, Ego
-----------------------	--

Darstellungshinweise:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) 1 weniger Steuern und Abgaben, auch wenn das weniger sozialstaatliche Leistungen bedeutet
 (2) 2
 (3) 3
 (4) 4
 (5) 5
 (6) 6
 (7) 7
 (8) 8
 (9) 9
 (10) 10
 (11) 11 mehr sozialstaatliche Leistungen, auch wenn das mehr Steuern und Abgaben bedeutet
- (98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

 (99) keine Angabe

Variable: t115	Item: Positionsissue: Sozioökonomische Dimension, Salienz
-----------------------	--

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Und wie wichtig ist Ihnen dieses Thema?

Items:

Scale/Ausprägung:

- (1) sehr wichtig
- (2) eher wichtig
- (3) teils wichtig, teils nicht
- (4) nicht so wichtig
- (5) völlig unwichtig

(99) keine Angabe

Variable: t116a-g

Item: Positionsissue: Kernenergie, Parteien

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

Fragetext:

Jetzt geht es um das Thema Kernenergie. Sollte die Kernenergie weiter ausgebaut werden oder sollten alle Kernkraftwerke sofort abgeschaltet werden? Wie stehen Ihrer Meinung nach die Parteien dazu?

Items:

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD
- (D) FDP
- (E) DIE LINKE
- (F) B90/Die Grünen
- (G) Piratenpartei

Scale/Ausprägung:

- (1) 1 weiterer Ausbau der Kernenergie
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t117**Item: Positionsissue: Kernenergie, Ego****Darstellungshinweise:**

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Items:**Scale/Ausprägung:**

(1) 1 weiterer Ausbau der Kernenergie

(2) 2

(3) 3

(4) 4

(5) 5

(6) 6

(7) 7

(8) 8

(9) 9

(10) 10

(11) 11 sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t118**Item: Positionsissue: Kernenergie, Salienz****Darstellungshinweise:****Split:****Filter:****Fragetext:**

Und wie wichtig ist Ihnen dieses Thema?

Items:**Scale/Ausprägung:**

(1) sehr wichtig

(2) eher wichtig

(3) teils wichtig, teils nicht

(4) nicht so wichtig

(5) völlig unwichtig

(99) keine Angabe

Variable: t119**Item: EU, Mitgliedschaft****Darstellungshinweise:****Split:****Filter:****Fragetext:**

Nun noch einige Fragen zur Europäischen Union.

Ist die Mitgliedschaft in der Europäischen Union Ihrer Meinung nach für Deutschland ...

Items:**Scale/Ausprägung:**

(1) eine gute Sache

(2) weder eine gute noch eine schlechte Sache

(3) eine schlechte Sache

(99) keine Angabe

Variable: t120**Item: Wahlentscheidung, Europa****Darstellungshinweise:****Split:****Filter:****Fragetext:**

Wenn am nächsten Sonntag Europawahl wäre, welche Partei würden Sie dann auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen?

Items:**Scale/Ausprägung:**

Version A: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

(2/3) CDU [in Bayern: CSU]

(4) SPD

(5) FDP

(7) DIE LINKE

(6) Bündnis 90/Die Grünen [im Datensatz gelabelt mit "GRUENE"]

(215) Piratenpartei

(801) andere Partei, und zwar _____

(998) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(996) wäre nicht wahlberechtigt [im Datensatz gelabelt mit "nicht wahlberechtigt"]

(995) würde nicht zur Wahl gehen

Version B: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t121

Item: Einfluss Europa auf dt. Politik

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

Fragetext:

Was denken Sie, wie groß ist der Einfluss der Europäischen Union auf die deutsche Politik?

Items:

Scale/Ausprägung:

- (1) sehr groß
- (2) eher groß
- (3) eher gering
- (4) sehr gering

(99) keine Angabe

Variable: t122a-j

Item: EU, Aussagen

Darstellungshinweise:

3 Screens (Screen 1: A-D, Screen 2: E-G; Screen 3: H-J);

Items randomisieren (siehe t122_order);

Split:

Filter:

Fragetext:

[Screen 1]:

Bitte geben Sie anhand einer Skala von 1 bis 5 an, inwiefern Sie den Aussagen zustimmen.

[Screen 2]:

Und inwiefern stimmen Sie diesen Aussagen zu?

[Screen 3]:

Und inwiefern stimmen Sie diesen Aussagen zu?

Items:

- (A) Die EU braucht eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik.
- (B) Alle EU-Bürger sollen durch Volksabstimmung über EU-Verträge entscheiden können.
- (C) Die Regionen Europas sollen ihre Eigenständigkeit bewahren.
- (D) Der EURO sollte in allen EU-Staaten eingeführt werden.
- (E) Die Osterweiterung hat zu einer wirtschaftlichen Belebung in Deutschland geführt.
- (F) Die soziale Sicherheit in Deutschland wird durch EU-Bestimmungen geschwächt.
- (G) Die Osterweiterung hat die Sicherheit der Arbeitsplätze in Deutschland gefährdet.

(H) Die Osterweiterung hat zu einem Anstieg der Kriminalität in Deutschland geführt.

(I) Die EU kann bei der Bewältigung von Wirtschaftskrisen helfen.

(J) Ein Mitgliedstaat soll die EU auf eigenen Wunsch verlassen können.

Scale/Ausprägung:

(1) 1 stimme überhaupt nicht zu

(2) 2

(3) 3

(4) 4

(5) 5 stimme voll und ganz zu

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t123

Item: Vertrauen, EU-Entscheidungen

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

Fragetext:

Wie groß ist Ihr Vertrauen, dass Entscheidungen, die von der Europäischen Union getroffen werden, im Interesse von Leuten wie Ihnen sind?

Items:

Scale/Ausprägung:

(1) sehr großes Vertrauen

(2) ziemlich großes Vertrauen

(3) kein großes Vertrauen

(4) überhaupt kein Vertrauen

(99) keine Angabe

Variable: t124a-p

Item: Vertrauen, Institutionen

Darstellungshinweise:

2 Screens (Screen 1: A-H; Screen 2: I-P)

Split:

Filter:

Fragetext:

[Screen 1:]

Nun werden verschiedene politische Institutionen aufgeführt. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie persönlich jeder einzelnen Institution vertrauen.

[Screen 2:]

Und wie sehr vertrauen Sie diesen deutschen Institutionen?

Items:

- (A) Europäische Kommission
- (B) Europäischer Gerichtshof
- (C) Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
- (D) Europäisches Parlament
- (E) Europäische Zentralbank
- (F) Ministerrat der EU
- (G) Europäischer Rat
- (H) Ausschuss der Regionen
- (I) Bundesverfassungsgericht
- (J) Bundestag
- (K) Bundesregierung
- (L) Bundesrat
- (M) Deutsche Bundesbank
- (N) Landesregierung
- (O) Landesparlament
- (P) Landesbanken

Scale/Ausprägung:

- (1) 0 vertraue der Einrichtung überhaupt nicht
- (2) 1
- (3) 2
- (4) 3
- (5) 4
- (6) 5
- (7) 6
- (8) 7
- (9) 8
- (10) 9
- (11) 10 vertraue der Einrichtung voll und ganz

(98) kenne ich nicht

(99) keine Angabe

Variable: t125a-c

Item: Vertrauen, Politiker

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

Fragetext:

Geben Sie nun bitte an, wie sehr Sie persönlich den Politikerinnen bzw. Politikern der verschiedenen Ebenen vertrauen.

Items:

- (A) Europapolitiker/innen
- (B) Bundespolitiker/innen

(C) Landespolitiker/innen

Scale/Ausprägung:

(1) 0 vertraue ich überhaupt nicht

(2) 1

(3) 2

(4) 3

(5) 4

(6) 5

(7) 6

(8) 7

(9) 8

(10) 9

(11) 10 vertraue ich voll und ganz

(98) kann ich nicht einschätzen

(99) keine Angabe

Variable: t126a-h	Item: Verbundenheit Batterie
--------------------------	-------------------------------------

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Und wie stark fühlen Sie sich den folgenden Einheiten verbunden?

Items:

(A) Gemeinde, in der Sie leben

(B) Region, in der Sie leben

(C) Bundesland, in dem Sie leben

(D) Westdeutschland

(E) Ostdeutschland

(F) Deutschland insgesamt

(G) Europäische Union

(H) Europa insgesamt

Scale/Ausprägung:

(1) stark verbunden

(2) ziemlich verbunden

(3) wenig verbunden

(4) gar nicht verbunden

(99) keine Angabe

Variable: t127	Item: Recall (2009), Europa
-----------------------	------------------------------------

Darstellungshinweise:

Split:**Filter:****Fragetext:**

Wie war das eigentlich bei der letzten Europawahl am 7. Juni 2009: Welche Partei haben Sie damals gewählt?

Items:**Scale/Ausprägung:**

Version A: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

(1) CDU/CSU

(4) SPD

(5) FDP

(7) DIE LINKE

(6) Bündnis 90/Die Grünen

(801) andere Partei, und zwar _____

(998) weiß ich nicht mehr [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(995) habe nicht gewählt

(996) war nicht wahlberechtigt [im Datensatz gelabelt mit "nicht wahlberechtigt"]

(999) keine Angabe

Version B: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t128a-g	Item: Europa, Parteien
--------------------------	-------------------------------

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Nun geht es um das Thema europäische Einigung. Sollte die europäische Einigung so vorangetrieben werden, dass es bald eine gemeinsame europäische Regierung gibt oder geht die europäische Einigung schon jetzt viel zu weit? Wie stehen Ihrer Meinung nach die Parteien dazu?

Items:

(A) CDU

(B) CSU

(C) SPD

(D) FDP

(E) DIE LINKE

(F) B90/Die Grünen

(G) Piratenpartei

Scale/Ausprägung:

(1) 1 europäische Einigung so vorantreiben, dass es bald eine gemeinsame Regierung gibt

- (2) 2
(3) 3
(4) 4
(5) 5
(6) 6
(7) 7
(8) 8
(9) 9
(10) 10
(11) 11 europäische Einigung geht jetzt schon viel zu weit

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t129	Item: Europa, Ego
-----------------------	--------------------------

Darstellungshinweise:

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) 1 europäische Einigung so vorantreiben, dass es bald eine gemeinsame Regierung gibt
(2) 2
(3) 3
(4) 4
(5) 5
(6) 6
(7) 7
(8) 8
(9) 9
(10) 10
(11) 11 europäische Einigung geht jetzt schon viel zu weit

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t130	Item: Europa, Salienz
-----------------------	------------------------------

Darstellungshinweise:**Split:**

Filter:**Fragetext:**

Und wie wichtig ist Ihnen dieses Thema?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) sehr wichtig
- (2) eher wichtig
- (3) teils wichtig, teils nicht
- (4) nicht so wichtig
- (5) völlig unwichtig

(99) keine Angabe

Variable: t131	Item: EU, Meinung
-----------------------	--------------------------

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Und ist die Erweiterung der Europäischen Union grundsätzlich eine gute oder eine schlechte Sache?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) eine gute Sache
- (2) weder eine gute noch eine schlechte Sache
- (3) eine schlechte Sache

(99) keine Angabe

Variable: t132a-g	Item: Aussagen zum Euro
--------------------------	--------------------------------

Darstellungshinweise:

2 Screens (Screen 1: A-D; Screen 2: E-G)

Split:**Filter:****Fragetext:**

[Screen 1:]

Nun zur europäischen Währung, dem Euro. Würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder lehnen Sie diese ab?

[Screen 2:]

Und stimmen Sie folgenden Aussagen zu oder lehnen sie diese ab?

Items:

- (A) Der Euro bleibt auch in Zukunft eine stabile Währung.
- (B) Überschuldete Mitgliedsstaaten wie Griechenland, Irland und Portugal sollten aus der Eurozone ausgeschlossen werden und wieder ihre eigenen Währungen einführen.
- (C) Die EU sollte alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um die Spekulation an den internationalen Finanzmärkten zu verhindern.
- (D) Die Hilfspakete der überschuldeten Mitgliedsstaaten werden die Gefahren für die Stabilität des Euro abwehren.
- (E) Der Euro wird zukünftig gegenüber dem Dollar an Wert verlieren.
- (F) Der Schutzschirm der EU für überschuldete Mitgliedsstaaten wird die Spekulation gegen den Euro bald beenden.
- (G) Die Einführung des Euro ist bisher ein großer Erfolg.

Scale/Ausprägung:

- (1) 1 stimme überhaupt nicht zu
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5 stimme voll und ganz zu

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t133

Item: Wissen, Arbeitslose

Darstellungshinweise:

Textfeld mit Zahleneingabe bis 500 mit einer Nachkommastelle (499,9)

Plausicheck bei Millionenangabe und Angabe „nein“: „Ihre Antwort widerspricht sich. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort.“

Plausicheck bei nicht numerischer Antwort: „Antwort ‚eingetragener Text‘ nicht numerisch!

Plausicheck, falls mehr als eine Nachkommastelle angegeben wurde: Die Antwort ‚1,11‘ weist zu viele Dezimalstellen auf. Bitte geben Sie nur eine Dezimalstelle nach dem Komma an.

Split:**Filter:****Fragestext:**

Können Sie ungefähr angeben, wie viele Arbeitslose es derzeit in Deutschland gibt?

Items:**Scale/Ausprägung:**

_____Millionen

(990) nein

(999) keine Angabe

Variable: t134	Item: EU-Krise, Information
-----------------------	------------------------------------

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Und nun noch etwas genauer zur europäischen Wirtschafts- und Schuldenkrise. Wie gut fühlen Sie sich über die Krise und die Reaktion der europäischen Staatengemeinschaft auf die Krise informiert?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) sehr gut
- (2) gut
- (3) mittelmäßig
- (4) schlecht
- (5) sehr schlecht

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t135	Item: EU-Krise, Betroffenheit
-----------------------	--------------------------------------

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Wie sehr fühlen Sie sich selbst von der europäischen Wirtschafts- und Schuldenkrise betroffen?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) sehr betroffen
- (2) eher betroffen
- (3) eher nicht betroffen
- (4) überhaupt nicht betroffen

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t136a-g	Item: EU-Krise: Zufriedenheit mit Bekämpfung
--------------------------	---

Darstellungshinweise:

in grauer Schrift unter graue Linie: "Bitte beschreiben Sie es mit Hilfe dieser Skala von -5 bis +5."

Split:

Filter:

Fragetext:

Und wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der deutschen Parteien bei der Bekämpfung der europäischen Wirtschafts- und Schuldenkrise?

Bitte beschreiben Sie es mit Hilfe dieser Skala von -5 bis +5.

Items:

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD
- (D) FDP
- (E) Die Linke
- (F) B90/Die Grünen
- (G) Piratenpartei

Scale/Ausprägung:

- (1) -5 vollkommen unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 vollkommen zufrieden

(99) keine Angabe

Variable: t137	Item: EU-Krise im Vergleich
-----------------------	------------------------------------

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

Fragetext:

Wenn Sie einmal betrachten, wie stark Deutschland im Vergleich zu den anderen europäischen Ländern von der Krise betroffen ist, würden Sie dann sagen, dass Deutschland stärker oder schwächer von der Krise betroffen ist?

Items:

Scale/Ausprägung:

- (1) deutlich stärker
- (2) etwas stärker

- (3) gleich stark
- (4) etwas schwächer
- (5) deutlich schwächer

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t138

Item: EU-Krise, Einstellung

Darstellungshinweise:

Matrix

Split:

Filter:

Fragetext:

Einige EU-Mitgliedsländer sind hoch verschuldet. Um einen Staatsbankrott zu verhindern, haben diese Länder andere EU-Staaten, darunter auch Deutschland, um finanzielle Hilfe gebeten.

Wie sehr sind Sie selber für oder gegen Finanzhilfen der EU-Geberländer für verschuldete EU-Mitgliedstaaten.

Bitte beschreiben Sie dies mit Hilfe der Skala von 1 bis 11.

Items:

Scale/Ausprägung:

- (1) 1 sehr dagegen
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 sehr dafür

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t139

Item: EU-Krise, Deutschland

Darstellungshinweise:

In grauer Schrift unter graue Linie: "Bitte beschreiben Sie dies wieder mit Hilfe der Skala von 1 bis 11."

Matrix

Split:

Filter:**Fragetext:**

Sollte sich Deutschland an den EU-Finanzhilfen für verschuldete EU-Mitgliedstaaten beteiligen?
Bitte beschreiben Sie dies wieder mit Hilfe der Skala von 1 bis 11.

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) 1 sehr dagegen
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 sehr dafür

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t140	Item: Sorge Schuldenkrise
-----------------------	----------------------------------

Darstellungshinweise:

."

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Wie viel Angst macht Ihnen die Schuldenkrise in Griechenland und anderen europäischen Ländern?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) 1 überhaupt keine Angst
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 sehr große Angst

(99) keine Angabe

Variable: t141a-c	Item: Schuldenkrise
--------------------------	----------------------------

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Und in welchem Ausmaß hat die Schuldenkrise in Griechenland und anderen europäischen Ländern Ihrer Meinung nach Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage in Europa, in Deutschland und [Einsatz1: in Land]?

Items:

- (A) Europa
- (B) Deutschland
- (C) [Einsatz: Land]

Scale/Ausprägung:

- (1) sehr stark
- (2) ziemlich stark
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger stark
- (5) überhaupt nicht

(99) keine Angabe

Variable: t147a-i	Item: Finanz- und Wirtschaftskrise, Aussagen
--------------------------	---

Darstellungshinweise:

2 Screens (Screen 1: A-F; Screen 2: G-I)

Split:**Filter:****Fragetext:**

[Screen 1]:

Nun folgen einige Aussagen über Finanz- und Wirtschaftskrisen.

Bitte geben Sie anhand einer Skala von -2 bis +2 an, ob diese Aussagen Ihrer Meinung nach zutreffen oder nicht.

[Screen 2]:

Und treffen folgende Aussagen Ihrer Meinung nach zu oder nicht?

Items:

- (A) Die Bekämpfung von Wirtschaftskrisen ist eine Aufgabe für Experten und nicht für Politiker.
- (B) Die Ersparnisse in Deutschland sind immer sicher.
- (C) Der Staat hat die Pflicht, Banken vor der Insolvenz zu retten.
- (D) Der Staat hat die Pflicht, Unternehmen mit vielen Arbeitsplätzen vor der Insolvenz zu retten.
- (E) In einer Krise sollte sich der Staat an den größten und wichtigsten Unternehmen beteiligen, damit er mehr Einfluss auf die Wirtschaft nehmen kann.
- (F) Die Bekämpfung von Finanz- und Wirtschaftskrisen hat absolute Priorität.

- (G) Die Kosten von Finanz- und Wirtschaftskrisen bleiben beim Steuerzahler hängen.
 (H) Bei der Bekämpfung von Finanz- und Wirtschaftskrisen sollte die Opposition die Regierung nicht kritisieren, sondern unterstützen.
 (I) Es ist unfair, nur die großen Unternehmen vor der Insolvenz zu retten.

Scale/Ausprägung:

- (1) -2 trifft überhaupt nicht zu
 (2) -1
 (3) 0
 (4) +1
 (5) +2 trifft voll und ganz zu

 (99) keine Angabe

Variable: t151a-h	Item: Wertebatterie
--------------------------	----------------------------

Darstellungshinweise:

In grauer Schrift unter graue Linie: "Geben Sie bitte zu jeder auf einer Skala von 1 bis 7 an, wie gerne Sie in einer solchen Gesellschaft leben möchten."

Darstellung auf zwei Screens

Split:**Filter:****Fragetext:**

[Screen1]

Nun folgen einige Beschreibungen, wie Gesellschaften aussehen können. Geben Sie bitte zu jeder auf einer Skala von 1 bis 7 an, wie gerne Sie in einer solchen Gesellschaft leben möchten.

In einer Gesellschaft, in der die Menschen ...

- (A) sich selbst verwirklichen.
 (B) Fleiß und Leistung zeigen.
 (C) füreinander Verantwortung tragen.
 (D) sich an Regeln halten.

[Screen2]

Und geben Sie bitte an, wie gerne Sie in einer solchen Gesellschaft leben möchten.

Eine Gesellschaft, in der die Menschen ...

- (E) selbstbewußt und kritisch sind.
 (F) tun und lassen können, was sie wollen.
 (G) in wirtschaftlicher Sicherheit und Wohlstand leben.
 (H) sich politisch beteiligen.

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) 1 würde ich überhaupt nicht leben wollen
 (2) 2
 (3) 3
 (4) 4

- (5) 5
 (6) 6
 (7) 7 würde ich sehr gerne leben wollen

(99) keine Angabe

Variable: t186a-g

Item: Positionsisssue: Internetfreiheit, Parteien

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

Fragetext:

Jetzt geht es um die Freiheit und Sicherheit im Internet. Sollte das Internet stärker kontrolliert werden, oder sollte es überhaupt keine Kontrolle des Internets geben? Wie stehen Ihrer Meinung nach die Parteien dazu?

Items:

- (A) CDU
 (B) CSU
 (C) SPD
 (D) FDP
 (E) DIE LINKE
 (F) B90/Grünen
 (G) Piratenpartei

Scale/Ausprägung:

- (1) 1 Es sollte überhaupt keine Kontrolle des Internets geben
 (2) 2
 (3) 3
 (4) 4
 (5) 5
 (6) 6
 (7) 7
 (8) 8
 (9) 9
 (10) 10
 (11) 11 Das Internet sollte stärker kontrolliert werden

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t187

Item: Positionsisssue: Internetfreiheit, Ego

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

Fragetext:

Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) 1 Es sollte überhaupt keine Kontrolle des Internets geben
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 Das Internet sollte stärker kontrolliert werden

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t188	Item: Positionsisue: Internetfreiheit, Salienz
-----------------------	---

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Und wie wichtig ist Ihnen dieses Thema?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) sehr wichtig
- (2) eher wichtig
- (3) teils wichtig, teils nicht
- (4) nicht so wichtig
- (5) völlig unwichtig

(99) keine Angabe

Variable: t153a-g	Item: Positionsisue: Libertär-autoritäre Dimension, Parteien
--------------------------	---

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:**

Fragetext:

Jetzt geht es um die Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer. Sollten die Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer erleichtert oder eingeschränkt werden?

Wie stehen Ihrer Meinung nach die Parteien dazu?

Items:

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD
- (D) FDP
- (E) DIE LINKE
- (F) B90/Grünen
- (G) Piratenpartei

Scale/Ausprägung:

- (1) 1 Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer erleichtern
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer einschränken

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t154

Item: Positionsissue: Libertär-autoritäre Dimension, Ego

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) 1 Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer erleichtern
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6

- (7) 7
(8) 8
(9) 9
(10) 10
(11) 11 Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer einschränken

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t155	Item: Positionissue: Libertär-autoritäre Dimension, Salienz
-----------------------	--

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

Fragetext:

Und wie wichtig ist Ihnen dieses Thema?

Items:

Scale/Ausprägung:

- (1) sehr wichtig
(2) eher wichtig
(3) teils wichtig, teils nicht
(4) nicht so wichtig
(5) völlig unwichtig

(99) keine Angabe

Variable: t156a-e	Item: Einstellungen, Politik und Gesellschaft
--------------------------	--

Darstellungshinweise:

2 Screens: 1. Screen: A-E; 2. Screen F-I

Split:

Filter:

Fragetext:

Hier ist eine Reihe von häufig gehörten Meinungen über die Politik und die Gesellschaft. Geben Sie bitte an, ob Sie diesen Meinungen zustimmen oder nicht.

Items:

- (A) Politiker kümmern sich darum, was einfache Leute denken.
(B) Leute wie ich haben keinen Einfluss auf die Regierung.
(C) Die ganze Politik ist so kompliziert, dass jemand wie ich nicht versteht, was vorgeht.
(D) Die Bürger haben kaum Möglichkeiten, auf die Politik Einfluss zu nehmen.
(E) In der Demokratie ist es die Pflicht jedes Bürgers, sich regelmäßig an Wahlen zu beteiligen.

- (F) Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befasst, eine aktive Rolle zu übernehmen
- (G) Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen.
- (H) Die Parteien wollen nur die Stimmen der Wähler, ihre Ansichten interessieren sie nicht.
- (I) Die Bundestagsabgeordneten bemühen sich um einen engen Kontakt zur Bevölkerung.

Scale/Ausprägung:

- (1) stimme überhaupt nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) stimme teils zu/teils nicht zu
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu

(99) keine Angabe

Variable: t157a-f	Item: Gerechtigkeit
--------------------------	----------------------------

Darstellungshinweise:

2 Screens [A-C und D-F]

Split:**Filter:****Fragetext:**

[Screen 1]:

Nun zu einigen Aussagen dazu, was man in Deutschland für gerecht halten kann.
Geben Sie bitte an, ob diese Aussagen Ihrer Meinung nach zutreffen oder nicht.

[Screen 2]:

Und treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu oder nicht?

Items:

- (A) Der Staat sollte für alle einen Mindestlebensstandard garantieren.
- (B) Der Staat sollte eine Obergrenze für die Einkommenshöhe festlegen.
- (C) Es ist gerecht, dass diejenigen, die es sich leisten können, ihren Kindern eine bessere Ausbildung ermöglichen.
- (D) Es ist gerecht, dass einige Berufe ein höheres Ansehen haben als andere.
- (E) Es hat schon seine Richtigkeit, wenn Unternehmer große Gewinne machen, denn am Ende profitieren alle davon.
- (F) Die Leute sind nur dann bereit, in ihrem Beruf zusätzliche Verantwortung zu übernehmen, wenn sie dafür auch zusätzlich bezahlt werden.

Scale/Ausprägung:

- (1) -2 trifft überhaupt nicht zu
- (2) -1
- (3) 0
- (4) +1
- (5) +2 trifft voll und ganz zu

(99) keine Angabe

Variable: t158a-c**Item:** Gerechtigkeit, Verteilungssysteme**Darstellungshinweise:****Split:****Filter:****Fragetext:**

Und stimmen Sie folgenden Aussagen zu oder nicht?

Items:

(A) In Deutschland haben die Menschen heute alle die gleichen Chancen, um vorwärts zu kommen.

(B) In Deutschland wird heute jeder für seine Leistung belohnt.

(C) In Deutschland bekommt jeder, was er zum Leben braucht.

Scale/Ausprägung:

(1) -2 stimme überhaupt nicht zu

(2) -1

(3) 0

(4) +1

(5) +2 stimme voll und ganz zu

(99) keine Angabe

Variable: t159**Item:** Lebenszufriedenheit**Darstellungshinweise:**

Matrix;

Graue Schrift unter grauen Linie: "Bitte geben Sie es anhand dieser Skala von 1 bis 11 an."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Kommen wir nun zu einem anderen Thema. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig - alles in allem - mit Ihrem Leben?

Bitte geben Sie es anhand dieser Skala von 1 bis 11 an.

Items:**Scale/Ausprägung:**

(1) 1 vollständig unzufrieden

(2) 2

(3) 3

(4) 4

(5) 5

(6) 6

(7) 7

(8) 8

(9) 9

(10) 10
 (11) 11 voll und ganz zufrieden

 (99) keine Angabe

Variable: t160	Item: Vertrauen
-----------------------	------------------------

Darstellungshinweise:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Ganz allgemein:

Glauben Sie, dass man den meisten Menschen vertrauen kann, oder dass man im Umgang mit anderen Menschen nicht vorsichtig genug sein kann?

Items:**Scale/Ausprägung:**

(1) 1 man kann nicht vorsichtig genug sein
 (2) 2
 (3) 3
 (4) 4
 (5) 5
 (6) 6
 (7) 7
 (8) 8
 (9) 9
 (10) 10
 (11) 11 den meisten Menschen kann man vertrauen

 (99) keine Angabe

Variable: t161	Item: Hilfsbereitschaft
-----------------------	--------------------------------

Darstellungshinweise:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und glauben Sie, dass die Menschen meistens versuchen, hilfsbereit zu sein, oder dass die Menschen meistens auf den eigenen Vorteil bedacht sind?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) 1 Menschen sind meistens auf den eigenen Vorteil bedacht
 (2) 2
 (3) 3
 (4) 4
 (5) 5
 (6) 6
 (7) 7
 (8) 8
 (9) 9
 (10) 10
 (11) 11 Menschen versuchen meistens, hilfsbereit zu sein

 (99) keine Angabe

Variable: t162	Item: Faires Verhalten
-----------------------	-------------------------------

Darstellungshinweise:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Glauben Sie, dass die meisten Menschen versuchen, Sie auszunutzen, wenn sie die Gelegenheit dazu haben,
 oder versuchen die meisten Menschen, sich fair zu verhalten?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) 1 die meisten Menschen versuchen, mich auszunutzen
 (2) 2
 (3) 3
 (4) 4
 (5) 5
 (6) 6
 (7) 7
 (8) 8
 (9) 9
 (10) 10
 (11) 11 die meisten Menschen versuchen, sich fair zu verhalten

 (99) keine Angabe

Variable: t163a-j	Item: Big five (10 Items)
--------------------------	----------------------------------

Darstellungshinweise:

2 Screens (Screen 1: A-E; Screen 2: F-J)

Split:

Filter:**Fragetext:**

[Screen 1]:

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

[Screen 2]

Und inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

Items:

- (A) Ich bin eher zurückhaltend, reserviert.
- (B) Ich schenke anderen leicht Vertrauen, glaube an das Gute im Menschen.
- (C) Ich erledige Aufgaben gründlich.
- (D) Ich bin entspannt, lasse mich durch Stress nicht aus der Ruhe bringen.
- (E) Ich habe eine aktive Vorstellungskraft, bin phantasievoll.
- (F) Ich gehe aus mir heraus, bin gesellig.
- (G) Ich neige dazu, andere zu kritisieren.
- (H) Ich bin bequem, neige zur Faulheit.
- (I) Ich werde leicht nervös und unsicher.
- (J) Ich habe nur wenig künstlerisches Interesse.

Scale/Ausprägung:

- (1) trifft überhaupt nicht zu
- (2) trifft eher nicht zu
- (3) weder noch
- (4) trifft eher zu
- (5) trifft voll und ganz zu

(99) keine Angabe**Variable: t164a-h****Item: Needs****Darstellungshinweise:****Split:****Filter:****Fragetext:**

Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit diese Aussagen auf Sie zutreffen oder nicht.

Items:

- (A) Ich bin eher zurückhaltend, reserviert.
- (B) Ich schenke anderen leicht Vertrauen, glaube an das Gute im Menschen.
- (C) Ich erledige Aufgaben gründlich.
- (D) Ich habe eine aktive Vorstellungskraft, bin phantasievoll.
- (E) Ich werde leicht nervös und unsicher.
- (F) Ich bilde mir zu allem eine Meinung.
- (G) Ich finde wenig Befriedigung darin, angestrengt und stundenlang nachzudenken.
- (H) Gewöhnlich treffe ich wichtige Entscheidungen schnell und sicher.

Scale/Ausprägung:

- (1) trifft überhaupt nicht zu
- (2) trifft eher nicht zu
- (3) trifft teils zu, teils nicht zu
- (4) trifft eher zu
- (5) trifft voll und ganz zu

(99) keine Angabe

Variable: t165a-h	Item: Vorurteile
--------------------------	-------------------------

Darstellungshinweise:

2 Screens (Screen 1: A-D; Screen 2: E-H)

Split:**Filter:****Fragetext:**

[Screen 1]:

Nun folgen verschiedene Aussagen, denen manche Leute zustimmen, die andere aber auch ablehnen.
Wie ist das bei Ihnen? Inwiefern stimmen Sie diesen Aussagen zu bzw. nicht zu?

[Screen 2]:

Und inwiefern stimmen Sie diesen Aussagen zu?

Items:

- (A) Es leben zu viele Ausländer in Deutschland.
- (B) Wer irgendwo neu ist, sollte sich erst einmal mit weniger zufrieden geben.
- (C) Frauen sollten sich wieder mehr auf die Rolle der Ehefrau und Mutter besinnen.
- (D) Durch die vielen Muslime hier fühle ich mich manchmal wie ein Fremder im eigenen Land.
- (E) Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die in Deutschland lebenden Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken.
- (F) Für eine Frau sollte es wichtiger sein, ihrem Mann bei seiner Karriere zu helfen, als selbst Karriere zu machen.
- (G) Wer schon immer hier lebt, sollte mehr Rechte haben als die, die spät zugezogen sind.
- (H) Muslimen sollte die Zuwanderung nach Deutschland untersagt werden.

Scale/Ausprägung:

- (1) 1 stimme überhaupt nicht zu
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5 stimme voll und ganz zu

(99) keine Angabe

Variable: t180	Item: Leistungen, Wulff
-----------------------	--------------------------------

Darstellungshinweise:

Fettschrift: "Christian Wulff"

Split:

Filter:**Fragetext:**

Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit der Art und Weise, wie der Bundespräsident Christian Wulff sein Amt geführt hat?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) -5 vollkommen unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 vollkommen zufrieden

-
- (98) kenne ich nicht
 - (99) keine Angabe

Variable: t181**Item: Leistungen, Gauck****Darstellungshinweise:**

Fettschrift: "Joachim Gauck"

Split:**Filter:****Fragetext:**

Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit der Art und Weise, wie der Bundespräsident Joachim Gauck sein Amt derzeit führt?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) -5 vollkommen unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 vollkommen zufrieden

(98) kenne ich nicht

(99) keine Angabe

Variable: t166a-d	Item: Aussagen FDP
--------------------------	---------------------------

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

Fragetext:

Nun ein paar Aussagen zur aktuellen Situation der FDP.

Geben Sie bitte auf einer Skala von 1 bis 5 an, inwiefern Sie den Aussagen zustimmen.

Items:

(A) Die FDP wird sich wieder erholen.

(B) Die FDP wird langsam von der politischen Bildfläche verschwinden.

(C) Die FDP braucht neues Führungspersonal.

(D) Die derzeitige Personaldebatte in der FDP schwächt die aktuelle Bundesregierung aus CDU/CSU und FDP.

Scale/Ausprägung:

(1) 1 stimme überhaupt nicht zu

(2) 2

(3) 3

(4) 4

(5) 5 stimme voll und ganz zu

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t185	Item: Betreuungsgeld
-----------------------	-----------------------------

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

Fragetext:

Die Bundesregierung arbeitet derzeit an einem Gesetzesentwurf zur Einführung eines Betreuungsgeldes.

Eltern, die ihre Kinder zwischen 1 und 3 Jahren zuhause betreuen und nicht in eine Kinderkrippe oder Kindertagesstätte bringen, sollen ein monatliches Betreuungsgeld in Höhe von 150 Euro erhalten.

Halten Sie die Einführung des Betreuungsgeldes für richtig oder falsch?

Items:

Scale/Ausprägung:

(1) richtig

(2) falsch

(99) keine Angabe**Variable: t46****Item: Parteiidentifikation****Darstellungshinweise:****Split:****Filter:****Fragetext:**

Und jetzt noch einmal kurz zu den politischen Parteien.

In Deutschland neigen viele Leute längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.

Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein - einer bestimmten Partei zu? Und wenn ja, welcher?

Items:**Scale/Ausprägung:**

Version A: ohne Ausdifferenzierung von andere Partei

(2) CDU

(3) CSU

(4) SPD

(5) FDP

(7) DIE LINKE

(6) Bündnis 90/Die Grünen „[im Datensatz gelabelt mit "GRUENE"]“

(215) Piratenpartei

(801) andere Partei, und zwar _____

(808) keiner Partei

(998) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(999) keine Angabe

Version B: Ausdifferenzierung von andere Partei --> siehe Codierschema "Parteienliste"

Variable: t47**Item: Parteiidentifikation, Stärke****Darstellungshinweise:****Split:****Filter:**

wenn in t46 = 1-801

Fragetext:

Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengenommen - dieser Partei zu?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) sehr stark
- (2) ziemlich stark
- (3) mäßig
- (4) ziemlich schwach
- (5) sehr schwach

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: t48	Item: Parteiidentifikation, Dauer
----------------------	--

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:**

wenn in t46 = 1-801

Fragetext:

Wie lange neigen Sie dieser Partei schon zu?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) seitdem ich mich erinnern kann
- (2) seit vielen Jahren
- (3) seit ein paar Jahren
- (4) seit einigen Monaten
- (5) seit ein paar Wochen

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: t49a-p	Item: Organisationsmitgliedschaft
-------------------------	--

Darstellungshinweise:

Antwortmöglichkeiten: Checkboxes zum Abhaken

In grauer Schrift unter graue Linie "(Mehrfachantworten möglich)."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Nun noch einige Fragen zu Ihrer Person.

Sind Sie persönlich in einer dieser Organisationen Mitglied?

Und falls ja, haben Sie dort ein Amt? (Mehrfachantworten möglich)

Items:

- (A) Gewerkschaft
- (B) Unternehmer-/Arbeitgeberverband
- (C) Berufsvereinigung/-verband
- (D) Bauern- bzw. Landwirtschaftsverband
- (E) Religiöse/kirchliche Gruppe
- (F) Sport-/Hobbyverein
- (G) Umweltschutzgruppen
- (H) Globalisierungskritische Gruppe, wie z.B. ATTAC
- (I) Frauenorganisation
- (J) CDU/CSU
- (K) SPD
- (L) FDP
- (M) Bündnis 90/Die Grünen
- (N) Die Linke
- (O) Andere Partei
- (P) Andere Organisation

Scale/Ausprägung:

- (0) nein, bin nicht Mitglied
- (1) bin Mitglied, habe aber kein Amt übernommen
- (2) bin Mitglied und übe ein Amt/ eine Funktion aus
-
- (99) keine Angabe

Variable: t50**Item: Haushaltsgröße****Darstellungshinweise:**

Antwortoptionen;

Aufklappfeld mit Zahlen von "1 Person", "2 Personen", ... "7 Personen" und "8 und mehr Personen".

Split:**Filter:****Fragetext:**

Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und Ihre Kinder mit eingeschlossen?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) 1 Person
- (2) 2 Personen
-
- (7) 7 Personen
- (8) 8 und mehr Personen
-
- (99) keine Angabe

Variable: t51**Item: Alter Haushaltsmitglieder**

Darstellungshinweise:

Feld mit Aufklappoption mit verschiedenen, in Scale dargestellten, Anklickoptionen mit „keine Person“, "1 Person" bis "6 Personen" und dann "7 und mehr Personen"

Split:**Filter:**

wenn t50 >=2

Fragetext:

Wie viele Personen davon sind jünger als 18 Jahre?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) keine Person
- (2) 1 Person
- (3) 2 Personen
- (4) 3 Personen
- (5) 4 Personen
- (6) 5 Personen
- (7) 6 Personen
- (8) 7 und mehr Personen
-
- (99) keine Angabe
- (100) trifft nicht zu

Variable: t52**Item: Erwerbstätigkeit****Darstellungshinweise:****Split:****Filter:****Fragetext:**

Und nun weiter mit Ihrer Erwerbstätigkeit. Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) Vollzeit berufstätig (mehr als 30 Stunden/Woche)
- (2) Teilzeit berufstätig (bis 30 Stunden/Woche)
- (3) in Ausbildung als Lehrling/Azubi
- (4) in Ausbildung als Schüler/in
- (5) in Ausbildung als Student/in
- (6) in Umschulung
- (7) zurzeit arbeitslos
- (8) zurzeit in Kurzarbeit
- (9) Bundesfreiwilligendienst
- (10) Pensionär/Rentner (früher voll berufstätig)
- (11) nicht berufstätig (Hausfrau/Hausmann/Mutterschaft)

(99) keine Angabe

Variable: t167

Item: Befristetes Arbeitsverhältnis

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

wenn t52 = 1-2, 8

Fragetext:

Ist Ihr Arbeitsverhältnis bzw. Angestelltenverhältnis zeitlich befristet?

Items:

Scale/Ausprägung:

(1) ja

(2) nein

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: t53

Item: Angst Stellenverlust

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

wenn t52 = 1-3, 8

Fragetext:

Befürchten Sie, in der nächsten Zeit arbeitslos zu werden oder Ihre Stelle wechseln zu müssen?

Items:

Scale/Ausprägung:

(1) nein

(2) ja, ich befürchte arbeitslos zu werden

(3) ja, ich befürchte die Stelle wechseln zu müssen

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: t168

Item: Stellenverlust

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

wenn t52 = 1-3, 8

Fragetext:

Wenn Sie Ihre jetzige Stelle verlieren würden,
wäre es für Sie dann leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, wieder eine mindestens
gleichwertige Stelle zu finden?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) leicht
- (2) schwierig
- (3) praktisch unmöglich

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: t54	Item: Erwerbstätigkeit, früher
----------------------	---------------------------------------

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:**

wenn t52 = 4-7, 9-11, 99

Fragetext:

Waren Sie in der Vergangenheit schon einmal in Voll- oder Teilzeit erwerbstätig?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) ja
- (2) nein

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: t55	Item: Beruf
----------------------	--------------------

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:**

wenn t52 = 1-3, 8

Fragetext:

Und nun zu Ihrem Beruf. Bitte ordnen Sie Ihren Beruf anhand folgender Liste ein.

Items:

Scale/Ausprägung:

- (1) selbstständiger Landwirt
- (2) akademisch freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- (3) selbstständig in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen u.ä.
- (4) Beamter, Richter, Berufssoldat
- (5) Angestellter
- (6) Arbeiter
- (7) Auszubildender
- (8) mithelfender Familienangehöriger

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: t56	Item: Beruf, früher
----------------------	----------------------------

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:**

wenn t54 = 1

Fragetext:

Welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) selbstständiger Landwirt
- (2) akademisch freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- (3) selbstständig in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen u.ä.
- (4) Beamter, Richter, Berufssoldat
- (5) Angestellter
- (6) Arbeiter
- (7) Auszubildender
- (8) mithelfender Familienangehöriger

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: t169a-c	Item: Arbeitslosigkeit, retrospektiv
--------------------------	---

Darstellungshinweise:

Textfelder

Plausicheck, falls ja und nein genannt wird: „‘nein‘ kann nicht zusammen mit ‚ja‘ genannt werden.

Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort.

Split:**Filter:**

wenn t52 = 1-6, 8-11

Fragetext:

Waren Sie früher einmal arbeitslos?

Items:**Scale/Ausprägung:**

Darstellung:

- ja und zwar ____ Jahre und ____ Monate

- nein

Version 1: Nur Ja-Nein Antworten; Variablenname t169a

(1) ja

(0) nein

(999) keine Angabe

(1000) trifft nicht zu

Version 2: genannte Jahre ohne Monate ; Variablenname t169b

(xx) Codierung der genannten Jahre (genannte Jahre ohne Monate)

(0) nein

(999) keine Angabe

(1000) trifft nicht zu

Version 3: genannte Monate ohne Jahre; Variablenname t169c

(xx) jCodierung der genannten Monate (nur genannte Monate und nicht Jahre)

(0) nein

(999) keine Angabe

(1000) trifft nicht zu

Version 4; Variablenname t169

(xx) Anzahl der Monate (Nennungen der Jahre und Monate zusammenrechnen)

(0) nein

(999) keine Angabe

(1000) trifft nicht zu

Variable: t57	Item: Familienstand
----------------------	----------------------------

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Geben Sie bitte Ihren Familienstand an.

Items:

Scale/Ausprägung:

- (1) verheiratet und mit Ehepartner/in zusammenlebend
- (2) eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend
- (3) verheiratet und von Ehepartner/in getrennt lebend
- (4) ledig
- (5) geschieden
- (6) verwitwet

(99) keine Angabe

Variable: t170	Item: Partnerschaft
-----------------------	----------------------------

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:**

wenn t57 = 3-6, 99;

Fragetext:

Haben Sie zur Zeit dennoch einen festen Partner bzw. eine feste Partnerin?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) ja
- (2) nein

(99) keine Angabe
(100) trifft nicht zu

Variable: t171	Item: Partner, Erwerbstätigkeit
-----------------------	--

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:**

wenn t57= 1-2 ODER wenn t170 = 1

Fragetext:

Was von dieser Liste trifft auf Ihren Partner bzw. Ihre Partnerin beruflich zu?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) Vollzeit berufstätig (mehr als 30 Stunden/Woche)
- (2) Teilzeit berufstätig (bis 30 Stunden/Woche)
- (3) in Ausbildung als Lehrling/Azubi
- (4) in Ausbildung als Schüler/in
- (5) in Ausbildung als Student/in
- (6) in Umschulung

- (7) zurzeit arbeitslos
 (8) zurzeit in Kurzarbeit
 (9) Bundesfreiwilligendienst
 (10) Pensionär/Rentner (früher voll berufstätig)
 (11) nicht berufstätig (Hausfrau/Hausmann/Mutterschaft)

- (99) keine Angabe
 (100) trifft nicht zu

Variable: t172	Item: Partner, Bildung
-----------------------	-------------------------------

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:**

wenn t57= 1-2 ODER wenn t170 = 1

Fragetext:

Welchen Schulabschluss hat Ihr Partner bzw. Ihre Partnerin?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) Schule beendet ohne Abschluss
 (2) Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss
 (3) Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachschulreife oder Abschluss der polytechnischen Oberschule 10. Klasse
 (4) Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
 (5) Abitur bzw. erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
 (6) anderer Schulabschluss
 (7) mein Partner besucht noch die Schule

 (98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

 (99) keine Angabe
 (100) trifft nicht zu

Variable: t173a-c	Item: Partner, Arbeitslosigkeit
--------------------------	--

Darstellungshinweise:

Textfelder

Plausicheck, falls ja und nein genannt wird: „‘nein‘ kann nicht zusammen mit ‚ja‘ genannt werden.

Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort.

Split:**Filter:**

wenn t57 = 1-2 ODER wenn t170 = 1

Fragetext:

War Ihr Partner bzw. Ihre Partnerin früher einmal arbeitslos?

Items:

Scale/Ausprägung:

Version 1: Nur Ja-Nein Antworten; Variablenname t173a

(1) ja

(0) nein

(999) keine Angabe

(1000) trifft nicht zu

Version 2: genannte Jahre ohne Monate; Variablenname t173b

(xx) Codierung der genannten Jahre (genannte Jahre ohne Monate)

(0) nein

(999) keine Angabe

(1000) trifft nicht zu

Version 3: genannte Monate ohne Jahre; Variablenname t173c

(xx) jCodierung der genannten Monate (nur genannte Monate und nicht Jahre)

(0) nein

(999) keine Angabe

(1000) trifft nicht zu

Version 4; Variablenname t173:

(xx) Anzahl der Monate (Nennungen der Jahre und Monate zusammenrechnen)

(0) nein

(999) keine Angabe

(1000) trifft nicht zu

Variable: t174

Item: Arbeitsplatzwechsel

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

wenn t52 = 1-2

Fragetext:

Mussten Sie im letzten Jahr wegen der wirtschaftlichen Situation Ihres früheren Betriebes Ihren Beruf oder Ihren Arbeitsplatz wechseln?

Items:

Scale/Ausprägung:

(1) ja

(2) nein

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: t175	Item: Arbeitsplatzwechsel, Bedeutung
-----------------------	---

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

wenn t174 = 1

Fragetext:

Bedeutete dieser Wechsel eine finanzielle Verbesserung oder Verschlechterung oder ist Ihre finanzielle Lage dabei gleich geblieben?

Items:

Scale/Ausprägung:

(1) finanzielle Verbesserung

(2) finanzielle Lage gleich geblieben

(3) finanzielle Verschlechterung

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: t176	Item: Partner, Arbeitsplatzwechsel
-----------------------	---

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

wenn t57= 1-2 ODER wenn t170 = 1

Fragetext:

Musste Ihr Partner bzw. Ihre Partnerin im letzten Jahr wegen der wirtschaftlichen Situation ihres bzw. seines früheren Betriebes den Beruf oder Arbeitsplatz wechseln?

Items:

Scale/Ausprägung:

(1) ja

(2) nein

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: t177	Item: Partner, Arbeitsplatzwechse, Bedeutung
-----------------------	---

Darstellungshinweise:

Split:**Filter:**

wenn t176=1

Fragetext:

Bedeutete dieser Wechsel eine finanzielle Verbesserung oder Verschlechterung oder ist seine bzw. ihre finanzielle Lage dabei gleich geblieben?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) finanzielle Verbesserung
- (2) finanzielle Lage gleich geblieben
- (3) finanzielle Verschlechterung

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: t58	Item: Beschäftigungssektor
----------------------	-----------------------------------

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:**

wenn t52 = 1-3, 8

Fragetext:

In was für einer Art von Unternehmen oder Betrieb sind Sie beschäftigt?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) öffentlicher Dienst
- (2) bundes- oder landeseigenes Unternehmen
- (3) gemeinnütziges Unternehmen
- (4) privatwirtschaftliches Unternehmen

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: t59	Item: Beschäftigungssektor, früher
----------------------	---

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:**

wenn t54 = 1

Fragetext:

In was für einer Art von Unternehmen oder Betrieb waren Sie beschäftigt?

Items:

Scale/Ausprägung:

- (1) öffentlicher Dienst
- (2) bundes- oder landeseigenes Unternehmen
- (3) gemeinnütziges Unternehmen
- (4) privatwirtschaftliches Unternehmen

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Variable: t60

Item: Religionszugehörigkeit

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

Fragetext:

Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an oder haben Sie angehört?

Items:

Scale/Ausprägung:

- (1) der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- (2) einer evangelischen Freikirche
- (3) der römisch-katholischen Kirche
- (4) aus der evangelischen Kirche ausgetreten
- (5) aus der römisch-katholischen Kirche ausgetreten
- (6) dem Judentum
- (7) dem Islam
- (8) einer anderen Glaubensgemeinschaft
- (9) nie Mitglied einer Kirche/Glaubensgemeinschaft gewesen

-
- (99) keine Angabe

Note: Aufgrund datenschutzrechtlicher Erwägungen wurden die Antwortmöglichkeiten "dem Judentum", "dem Islam" sowie die Nennung „einer anderen Glaubensgemeinschaft“ zu "andere Glaubensgemeinschaft" zusammengefasst.

Variable: t61

Item: Kirchengangshäufigkeit

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

wenn t60 = 1-5, 8-9, 99

Fragetext:

Wie oft gehen Sie im Allgemeinen zur Kirche?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) nie
- (2) einmal im Jahr
- (3) mehrmals im Jahr
- (4) einmal im Monat
- (5) zwei- bis dreimal im Monat
- (6) einmal die Woche
- (7) öfter als einmal in der Woche

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Note: Aufgrund datenschutzrechtlicher Erwägungen wurden die Variablen t61 "Kirchgangshäufigkeit,", t62 "Kirchgangshäufigkeit, Moschee" sowie t63 "Kirchgangshäufigkeit, Synagoge" zu der Variable kirchg "Haeufigkeit Besuch Kirche/Moschee/Synagoge" zusammengefasst.

Variable: t62	Item: Kirchgangshäufigkeit, Moschee
----------------------	--

Darstellungshinweise:**Split:****Filter:**

wenn t60 = 7

Fragetext:

Wie oft gehen Sie außerhalb des Ramadans zum Gebet in die Moschee?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) nie
- (2) einmal im Jahr
- (3) mehrmals im Jahr
- (4) einmal im Monat
- (5) zwei- bis dreimal im Monat
- (6) einmal die Woche
- (7) öfter als einmal in der Woche

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Note: Aufgrund datenschutzrechtlicher Erwägungen wurden die Variablen t61 "Kirchgangshäufigkeit,", t62 "Kirchgangshäufigkeit, Moschee" sowie t63 "Kirchgangshäufigkeit, Synagoge" zu der Variable kirchg "Haeufigkeit Besuch Kirche/Moschee/Synagoge" zusammengefasst.

Variable: t63**Item: Kirchgangshäufigkeit, Synagoge****Darstellungshinweise:****Split:****Filter:**

wenn t60 = 6

Fragetext:

Wie oft gehen Sie im Allgemeinen in die Synagoge?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) nie
- (2) einmal im Jahr
- (3) mehrmals im Jahr
- (4) einmal im Monat
- (5) zwei- bis dreimal im Monat
- (6) einmal die Woche
- (7) öfter als einmal in der Woche

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Note: Aufgrund datenschutzrechtlicher Erwägungen wurden die Variablen t61 "Kirchgangshäufigkeit", t62 "Kirchgangshäufigkeit, Moschee" sowie t63 "Kirchgangshäufigkeit, Synagoge" zu der Variable kirchg "Häufigkeit Besuch Kirche/Moschee/Synagoge" zusammengefasst.

Variable: t64**Item: Deutsche Staatsbürgerschaft****Darstellungshinweise:****Split:****Filter:****Fragetext:**

Haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft von Geburt an?

Items:**Scale/Ausprägung:**

- (1) ja
- (2) nein

(99) keine Angabe

Variable: t65**Item: Deutsche Staatsbürgerschaft, Dauer****Darstellungshinweise:**

4-stelliges Feld mit Zahlen von 1900 bis 2012

Plausicheck: Falls Angabe gemäß Geburtsdatum unplausibel ist: „Bitte geben Sie eine Jahreszahl zwischen JJJJ und JJJJ an.“

Plausicheck: Falls Angabe des Jahres und „keine Angabe“ angekreuzt: „Ihre Antwort widerspricht sich. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort.“

Plausicheck: Falls Angabe außerhalb des Bereiches 1900 bis 2012: „Bitte geben Sie eine Jahreszahl zwischen 1982 und 2012 an.“

Split:**Filter:**

wenn t64 = 2

Fragetext:

Seit wann haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft?

Seit _____

Items:**Scale/Ausprägung:**

Codierung von 1900 bis 2012

(9999) keine Angabe [hier bitte explizit angeben]

(10000) trifft nicht zu

Variable: t66**Item: Geburtsland****Darstellungshinweise:**

Plausicheck bei im Ausland und zwar: "Bitte geben Sie Ihr Geburtsland an."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Wo sind Sie geboren?

Items:**Scale/Ausprägung:**

Version 1: ohne Ausdifferenzierung der "anderen"

(2) auf dem Gebiet der alten Bundesländer

(3) auf dem Gebiet der neuen Bundesländer

(4) ehemalige deutsche Ostgebiete

(81) im Ausland, und zwar in _____

(99) keine Angabe

Note: Aufgrund datenschutzrechtlicher Erwägungen können die offenen Angaben auf Geburtslandfragen nicht veröffentlicht werden und werden somit in der Kategorie „im Ausland“ zusammengefasst.

Variable: t67

Item: Geburtsland, Mutter

Darstellungshinweise:

Textfeld;

Plausicheck bei im Ausland und zwar: Bitte geben Sie das Geburtsland Ihrer Mutter ein.

Split:

Filter:

Fragetext:

Ist Ihre Mutter im Ausland geboren?

Items:

Scale/Ausprägung:

Version 1:

(81) im Ausland, und zwar in _____

(1) nein, in Deutschland [codieren "in Deutschland"]

(99) keine Angabe

Note: Aufgrund datenschutzrechtlicher Erwägungen können die offenen Angaben auf Geburtslandfragen nicht veröffentlicht werden und werden somit in der Kategorie „im Ausland“ zusammengefasst.

Variable: t68

Item: Geburtsland, Vater

Darstellungshinweise:

Textfeld;

Plausicheck bei im Ausland und zwar: Bitte geben Sie das Geburtsland Ihres Vaters ein.

Split:

Filter:

Fragetext:

Ist Ihr Vater im Ausland geboren?

Items:

Scale/Ausprägung:

Version 1:

(81) im Ausland, und zwar in _____

(1) nein, in Deutschland [codieren "in Deutschland"]

(99) keine Angabe

Note: Aufgrund datenschutzrechtlicher Erwägungen können die offenen Angaben auf Geburtslandfragen nicht veröffentlicht werden und werden somit in der Kategorie „im Ausland“ zusammengefasst.

Variable: t69

Item: Schichtzugehörigkeit, subjektiv

Darstellungshinweise:

Split:

Filter:

Fragetext:

Es wird heute viel über verschiedene Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher dieser Schichten rechnen Sie sich selbst zu?

Items:

Scale/Ausprägung:

- (1) Arbeiterschicht
- (2) untere Mittelschicht
- (3) Mittelschicht
- (4) obere Mittelschicht
- (5) Oberschicht

(99) keine Angabe

Variable: t70

Item: Nettoeinkommen HH

Darstellungshinweise:

Liste;

Split:

Split (hsplitgrp) in 2 Gruppen (gleichbleibende Gruppen bei allen Splits):

Gruppe 1: Befragter kommt problemlos mit "weiter" zu nächsten Frage

Gruppe 2: wenn keine Antwort gegeben wurde, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Ihre Meinung ist uns sehr wichtig und wir würden uns freuen, wenn Sie diese Frage nun beantworten." > zurück zur Frage; anstelle des "weiter" Buttons ist der Button dann mit "möchte die Frage nicht beantworten" beschrieben

Filter:

Fragetext:

Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen in Ihrem Haushalt insgesamt nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungen?

Items:

Scale/Ausprägung:

- (1) unter 500 Euro
- (2) 500 bis unter 900 Euro
- (3) 900 bis unter 1300 Euro
- (4) 1300 bis unter 1500 Euro

- (5) 1500 bis unter 2000 Euro
- (6) 2000 bis unter 2600 Euro
- (7) 2600 bis unter 3500 Euro
- (8) 3500 bis unter 4500 Euro
- (9) 4500 bis unter 6000 Euro
- (10) 6000 bis unter 8000 Euro
- (11) 8000 und mehr Euro

(99) keine Angabe

Variable: t71	Item: Postleitzahl
----------------------	---------------------------

Darstellungshinweise:

Textfeld mit "must-answer"-Bedingung

Fettschrift: "Hauptwohnsitz"

Split:**Filter:****Fragetext:**

In dieser Umfrage ging es um Politik und Wahlen. Daher würden wir noch gerne wissen, aus welchem Wahlkreis Sie kommen. Dazu benötigen wir Ihre Postleitzahl in ihrem Hauptwohnsitz. Bitte tragen Sie diese in das Textfeld ein.

Items:**Scale/Ausprägung:**

[Codierung durch Institut]

(99) keine Angabe

Anhang:

Einsätze für die Bundesländer:

▪ **Einsatz: Land**

- Baden-Württemberg: "**Baden-Württemberg**"
- Bayern: "**Bayern**"
- Berlin: "**Berlin**"
- Brandenburg: "**Brandenburg**"
- Bremen: "**Bremen**"
- Hamburg: "**Hamburg**"
- Hessen: "**Hessen**"
- Mecklenburg-Vorpommern: "**Mecklenburg-Vorpommern**"
- Niedersachsen: "**Niedersachsen**"
- Nordrhein-Westfalen: "**Nordrhein-Westfalen**"
- Rheinland-Pfalz: "**Rheinland-Pfalz**"
- Saarland: "**Saarland**"
- Sachsen: "**Sachsen**"
- Sachsen-Anhalt: "**Sachsen-Anhalt**"
- Schleswig-Holstein: "**Schleswig-Holstein**"
- Thüringen: "**Thüringen**"

▪ **Einsatz: in Land**

Hier ist es wichtig, dass nicht nur das Land, sondern auch der Artikel bei der Programmierung berücksichtigt wird, da es „im Saarland“ heißt und somit nicht – wie bei allen anderen Bundesländern – „in Baden-Württemberg, ...“

- Baden-Württemberg: "**in Baden-Württemberg**"
- Bayern: "**in Bayern**"
- Berlin: "**in Berlin**"
- Brandenburg: "**in Brandenburg**"
- Bremen: "**in Bremen**"
- Hamburg: "**in Hamburg**"
- Hessen: "**in Hessen**"
- Mecklenburg-Vorpommern: "**in Mecklenburg-Vorpommern**"
- Niedersachsen: "**in Niedersachsen**"
- Nordrhein-Westfalen: "**in Nordrhein-Westfalen**"
- Rheinland-Pfalz: "**in Rheinland-Pfalz**"
- Saarland: "**im Saarland**"
- Sachsen: "**in Sachsen**"
- Sachsen-Anhalt: "**in Sachsen-Anhalt**"
- Schleswig-Holstein: "**in Schleswig-Holstein**"
- Thüringen: "**in Thüringen**"

▪ **Einsatz: LTW-Bezeichnung**

Je nach Bundesland muss spezifisch nach der Bezeichnung der Landtagswahl gefragt werden. Meistens heißt es „Landtagswahl“, manchmal aber auch „Bürgerschaftswahl“ oder „Wahl zum Abgeordnetenhaus“

- Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Thüringen, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein: "**Landtagswahl**"
- Bremen, Hamburg: "**Bürgerschaftswahl**"

- Berlin: **"Wahl zum Abgeordnetenhaus"**

- **Einsatz: Datum LTW-Recall**

Hier muss je nach Bundesland das Datum für die letzte Wahl eingetragen werden

- Nordrhein-Westfalen: **„9. Mai 2010“**
- Schleswig-Holstein: **„27. September 2009“**

- **Einsatz: Grünen Bezeichnung**

In Hamburg soll nach „GAL- Bündnis 90/Die Grünen“ gefragt werden. In den restlichen Bundesländern nach „Bündnis 90/Die Grünen“.

- Hamburg: **„GAL- Bündnis 90/Die Grünen“**
- Restliche Bundesländer: **„Bündnis 90/Die Grünen“**

- **Einsatz: FDP Bezeichnung**

- Baden-Württemberg: **„FDP/DVP“**
- Restliche Bundesländer **„FDP“**

- **Einsatz: CDU/CSU-Bezeichnung**

Bei Landtagswahlen wird in Bayern ausschließlich nach der CSU und in den restlichen Bundesländern nach der CDU gefragt.

- Bayern: **„CSU“**
- Restliche Bundesländer: **„CDU“**

- **Einsatz: weitere Antwortkategorien bei Landtagswahlen**

- Bayern: **„FW Freie Wähler“**
- Berlin: **„Piratenpartei“**
- Bremen: **„BIW“**
- Mecklenburg-Vorpommern: **„NPD“**
- Saarland: **„Piratenpartei“**
- Sachsen: **„NPD“**
- Schleswig-Holstein: **„SSW“**